

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnau und Val Müstair.

**Calabrun** Simon Steiner da Lavin es musicist cun corp ed orma. Sco percussiunist s'ingascha illa scena da jazz. Cun sia «handpan» pissera'l eir per oters tuns, per exaimpel culla gruppa Calabrun. **Pagina 11**

**Sonderseiten** Regelmässige Aktivität ist im Alter besonders wichtig, um Gesundheit und Lebensqualität zu erhalten. In der heutigen Beilage werden verschiedene Möglichkeiten dazu präsentiert. **Seite 16**

**Engadiner Kräuterecke** Der Gemeine Sauerklee ist eine Waldpflanze mit weissen Blüten. Sie blüht im April und Mai und eignet sich auch als frische Zutat in der Frühlingsküche. **Seite 20**

## Skulptur aus dem Spritzsack

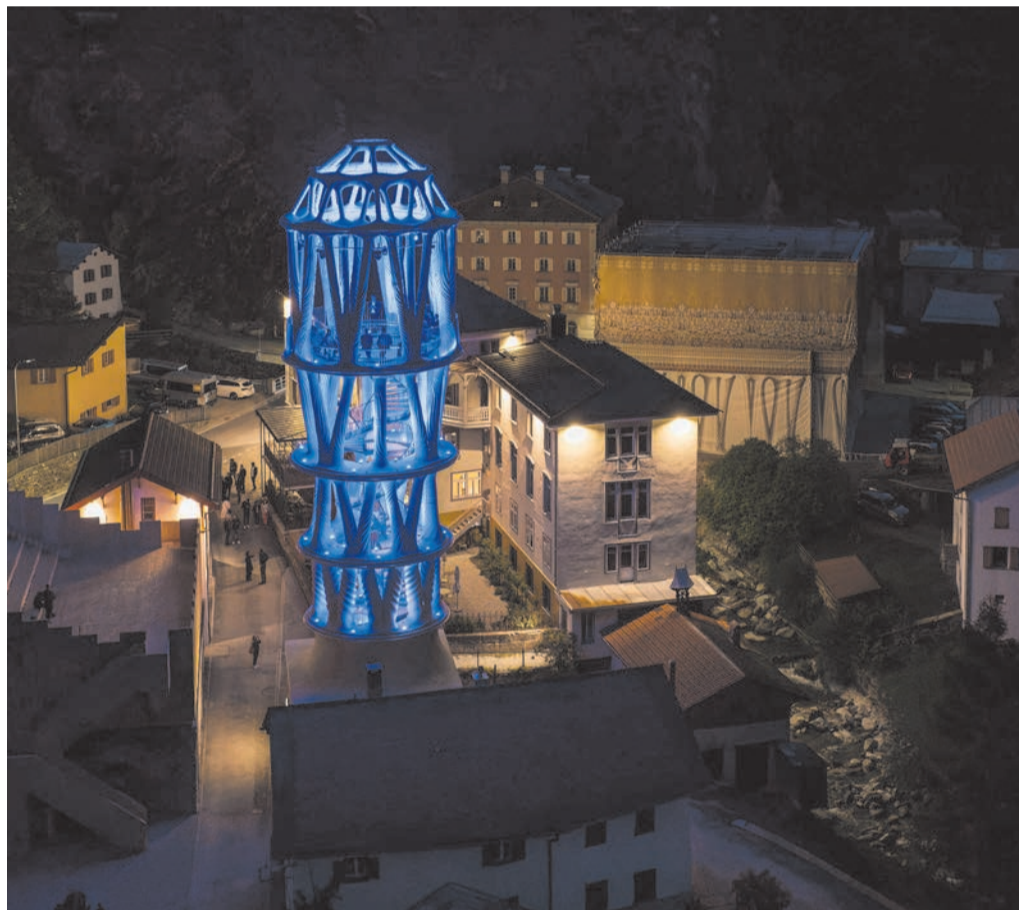
**Nach sieben Jahren Planung und Realisierung ist es so weit: Der Weisse Turm zu Mulegns wurde am Montag enthüllt und am Dienstag feierlich eröffnet. Das Origen-Bauwerk ist ein Prototyp. Es steht für die Verbindung von Tradition und Moderne, von Kunst und Forschung.**

JON DUSCHLETTA

Der Weisse Turm, la Tor Alva, von der Bündner Kulturstiftung Nova Fundaziun Origen in Mulegns sieht nicht nur aus wie eine übergrosse und fantasievolle Kreation aus der Manufaktur einer Patisserie, sondern stellt ganz unmittelbar einen Bezug dazu dar.

Der Weisse Turm, entstanden aus der engen Zusammenarbeit der Kulturstiftung Origen, der ETH Zürich und anderen Projektpartnern, ist eine temporäre und analog des vormaligen Roten Turmes auf der Julierpasshöhe auf ebenfalls fünf Jahre Betrieb bewilligte Spielstätte für Giovanni Netzers Origen.

Der vierstöckige, skulpturale Bau des Weissen Turms ist über die geplante kulturelle Nutzung hinaus aber noch mehr: Mit 30 Metern Höhe ist der Weisse Turm nicht nur das weltweit höchste, je 3D-gedruckte Gebäude, sondern auch architektonischer Leuchtturm und Paradebeispiel für die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Kunst, Architektur, Ingenieurwesen, Materialwissenschaft und modernster Bautechnologien, sprich Robotik. Der Weisse Turm soll,



Der Weisse Turm zu Mulegns, farbig beleuchtet, am Montagabend kurz nach dessen erstmaliger Enthüllung.



Fotos: Origen/Benjamin Hofer

und das haben am Dienstag die verschiedenen Festansprachen anlässlich der feierlichen Eröffnung gezeigt, an die lange Tradition der Bündner – im Speziellen der Mulegner – Zuckerbäcker erinnern wie auch an glanzvolle Zeiten des kleinen Passdorfes anknüpfen und diese Zeiten, neu interpretiert, wieder aufleben lassen. Der ohne Schalung gebaute Weisse Turm besteht aus ins-

gesamt 232 in 3D-gedruckten sowie 104 Fertigelementen aus weissem Beton. Die 48 markanten Säulen mit ornamentähnlicher Oberflächenstruktur dienen gleichermaßen als Blickfang wie auch als Trag- und Gestaltungselemente. Der Weisse Turm steht exemplarisch für die Auslotung zukunftsweisender Bautechnologien, welche material- und ressourcenschonendes, zirkuläres und nach-

haltiges Bauen zum Ziel haben. Der Turmprototyp ist deshalb so geplant und konstruiert worden, dass dieser nach Ablauf der bewilligten Standzeit problemlos wieder abgebaut und als Ganzes oder in Einzelteilen an anderer Stelle wieder aufgebaut und weiterverwendet werden kann. Es sind nicht zuletzt all diese Faktoren, welche den Bau der Tor Alva verzögert und auch wesent-

lich teurer gemacht haben, als ursprünglich berechnet. Anstatt der budgetierten drei kostet das neue, temporäre Wahrzeichen an der Julierpassroute nun knapp viereinhalb Millionen Franken. Wobei, so Origen-Intendant Giovanni Netzer, die letzte halbe Million noch nicht finanziert werden konnte. Mehr zum Turm und zur Eröffnungsfeier in Mulegns auf **Seite 3**

### Zurück zu den Wurzeln

**Ahmentourismus** Mit Papst Leo XIV. rückt ein Name ins Rampenlicht, der in Graubünden seit Jahrhunderten bekannt ist: Prevost. Während das Kulturarchiv Oberengadin familiäre Spuren bis ins 19. Jahrhundert verfolgt, verweist die Wahl des neuen Pontifex auf ein wachsendes Phänomen hin, das an der Fachhochschule Graubünden erforscht wird – den Ahnentourismus. Immer mehr Menschen reisen auf der Suche nach ihren Wurzeln dorthin, wo ihre Vorfahren einst lebten. (fh)

**Seite 5**

### Ein Jahrhundertleben erzählen

**Porträt** «Früher wussten wir zwar weniger, genau das war aber ein Segen», sagt Ida Spinnler in ihrem Haus in Lavin. Zu komplex, zu abhängig von Technik sei die Welt heute. Beurteilen kann Ida Spinnler das gut, befindet sie sich in ihrem 101. Lebensjahr. Ida Spinnler ist 100-jährig, wohnt nach einem kurzen Abstecher ins Altersheim in Scuol wieder in ihrem Zuhause in Lavin, führt ihren Haushalt immer noch selbstständig und empfängt regelmässig Gäste. Dass der Laviner Journalist Jürg Wirth ein Buch über sie geschrieben hat, kann sie kaum fassen. Dabei steckt ihr Leben voller Geschichten, geprägt von Begegnungen, Entbehrungen und einem Glauben an das Gute. In ihrem Rückblick erzählt sie dabei immer wieder von Geschenken. Mehr zu diesen im Porträt auf **Seite 7**

### Ün cumgià davo s-chars 20 ons

**Lavin** L'Hotel Linard, chi's rechatta i'l minz da Lavin e chi'd es l'unic hotel e restaurant dal cumün, ha d'avrigl fin in november ün concept cul nom Ottomesi. Dürant quists ot mais tuorna eir Hans Schmid inavo illa funcziun da l'osp. El vaiva nempe avant trais ons cumanzà a's retrar adüna daplä da quista lavur ed ha delegà las lezchas in oters mans. Ma il temp dad Ottomesi es eir la derniera da Hans Schmid in l'Hotel Linard e quai davo var 20 ons sco osp cun corp ed orma. Perquai es el insembel culs ulteriurs co-fundaturs in tschercha d'ün nouv possessur da l'immobiglia ed uschè eir da tuot l'impraisa. L'hotelier disch: «Per mai esa stat il mumaint da laschar ir ed amo üna jada far alch nouv. Al listess mumaint n'haja eir badà ch'eu nu possesser proprietari, delegar lezchas e la respunsabilità.» (fmr/cam) **Pagina 9**

### Preschantar ün god da moduls solars

**Ramosch** Daspö il 2004 organischa la branscha d'energia solara minch'on ils Dis dal sulai in Svizra. Quist'on han quels lö dals 16 fin als 25 da mai: Dürant desch dis vegnan preschantadas differentas fatschettas ed innovaziuns solaras. Quist on as partecpescha eir la Bacharia Zanetti da Ramosch cun seis partenaris per energia solara a quist'acziun d'infuormaziun. In venderdi, a partir da las 15.00 ed in sonda, da las 10.00 a las 15.00, vain preschantà da perits ed installaturs l'indriz solar installà sül tet e sülla fatschada da la Bacharia Zanetti a Ramosch. In tuot sün gnüts installats 363 moduls solars chi prodüan 274000 kWh energia l'on. Per ingrondir la surfatscha ed impustüt per profitar tuotta di e tuot on dal sulai, sun ils moduls solars gnüts installats sco ün bösch (Solartanne). (nba) **Pagina 11**

### Ein besonderer Ort für Trainingslager

**Fussball** Was haben der FC Zürich, ZSKA Moskau, die Nationalmannschaft des Omans und die Tottenham Hotspurs gemeinsam? Sie alle haben schon auf dem Fussballplatz San Gian in Celerina trainiert. Grund dafür ist nicht nur die Höhenlage, sondern auch die Qualität des Platzes. Schon in den 1970er-Jahren war Celerina ein begehrter Standort für kleinere Clubs. Später kamen auch grosse Namen: 1982 begann Ottmar Hitzfeld seine Trainerkarriere auf San Gian, 1984 trainierte ein Teil der Schweizer Nationalmannschaft für die WM-Qualifikation in Mexiko im Engadin. In der heutigen Ausgabe gibt es einen allgemeinen Rückblick der Mannschaften, die in Celerina zu Gast waren, und am Samstag erzählt Christian Gross über seine Erinnerungen an San Gian. (js) **Seite 15**





CELERINA

Wieseneruf

Ab 1. Juni 2025 ergeht der Wieseneruf. Nach diesem Datum ist das Befahren und Betreten der Heuwiesen für Menschen sowie insbesondere auch für Haustiere verboten. Bei Übertretungen werden die fehlbaren bzw. die verantwortlichen Personen nach Art. 17/1 der Polizeiordnung der Gemeinde Celerina mit Fr. 100.— gebüsst. Gemeinde Celeina/Schlarigna

7505 Celerina, 22. Mai 2025

Clameda dals pros

A partir dals 1. gïn 2025 vela la clameda dals pros. Zieva quista data es que scumando per umauns ed impustüt eir per bes-chas chasaunas dad ir süls pros da fain. In cas da surpassamaints vegnan las personas culpablas resp. respunsablas chastiedas tenor l'art. 17/1 da l'ordinaziun da pulizia da la vschinauncha da Schlarigna cun üna multa da 100.- francs. Vschinauncha da Celerina/Schlarigna

7505 Schlarigna, ils 22 meg 2025

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr. 2025-0019

Parzelle 155

Zone Dorfzone

Objekt Cuort Tschat 13

Bauvorhaben Dachsanierung / Heizungserneuerung

Gesuche für koordinationsbedürftige

Zusatzbewilligungen H2: Brandschutzbewilligung

Bauherr StWEG Chesa Remisa c/o ATR Liegenschaften AG Cho d'Punt 47 7503 Samedan

Projektverfasser TH Architekten Tuena Hauenstein AG Plazzet 25 7503 Samedan

Auflage 23.05.2025 - 11.06.2025

Baugesuchsunterlagen Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachen Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Celerina eingereicht werden.

Celerina, 22. Mai 2025 Im Auftrag der Baubehörde Bauamt Celerina/Schlarigna



Generalanzeiger für das Engadin Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag Auflage: 6100 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 18000 Ex. (WEMF 2023) Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz: Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Redaktion Scuol: Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch Bagnera 198, 7550 Scuol

Inserate: Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

Abo-Service: Tel. 081 837 90 00, abo@engadinerpost.ch

Verlag: Gammeter Media AG Tel. 081 837 90 00, verlag@gammetermedia.ch

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter Chefredaktor: Reto Stiffl Verlagsleiterin: Myrta Fasser



ST. MORITZ

Baugesuch

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherrschaft AG Grand Hotels Engadinerkulm Via Veglia 18 7500 St. Moritz

Projektverfasser/in Küchel Architects AG Via Mulin 10 7500 St. Moritz

Bauprojekt Kulm Masterplan: Abbruch und Neubau Vordach Hoteleingang

Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen - H2: Brandschutzbewilligung

Baustandort Via Veglia 18

Parzelle Nr. 1694

Nutzungszone Innere Dorfzone

Baugespann Das Baugespann ist gestellt

Auflageort Rathaus St. Moritz Abteilung Hochbau (3. OG) Via Maistra 12 7500 St. Moritz Öffnungszeiten Montag - Freitag: Vormittags: 08.30 Uhr - 11.30 Uhr Nachmittags: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Auflagezeit / Einsprachefrist ab 22. Mai 2025 bis und mit 11. Juni 2025 (20 Tage)

Einsprachen sind zu richten an Gemeindevorstand St. Moritz, Rathaus Via Maistra 12 7500 St. Moritz

St. Moritz, 20. Mai 2025 Im Auftrag der Baubehörde Hochbau St. Moritz

Baugesuch

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherrschaft Sunrise Communications AG Mobile Infrastructure Thurgauerstrasse 101b 8152 Glattpark (Opfikon)

Projektverfasser/in Cables AG Tannackerstrasse 7 3073 Gümligen

Bauprojekt Nachtragsgesuch Korrekturfaktor Mobilfunkanlage (Bergstation Signal)

Baustandort Signal

Parzelle Nr. 2308, (D2425)

Nutzungszone Landwirtschaftszone, Wintersportzone

Auflageort Rathaus St. Moritz Abteilung Hochbau (3. OG) Via Maistra 12 7500 St. Moritz Öffnungszeiten Montag - Freitag: Vormittags: 08.30 Uhr - 11.30 Uhr Nachmittags: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Auflagezeit / Einsprachefrist ab 22. Mai 2025 bis und mit 23. Juni 2025 (30 Tage)

Einsprachen sind zu richten an Gemeindevorstand St. Moritz, Rathaus Via Maistra 12 7500 St. Moritz

St. Moritz, 12. Mai 2025 Im Auftrag der Baubehörde Hochbau St. Moritz



ST. MORITZ

Baugesuch

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherrschaft AG Grand Hotels Engadinerkulm Via Veglia 18 7500 St. Moritz

Projektverfasser/in Küchel Architects AG Via Mulin 10 7500 St. Moritz

Bauprojekt Kulm Masterplan: Autoeinstellhalle und Neugestaltung Hotelvorfahrt

Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen - H2: Brandschutzbewilligung

Baustandort Via Veglia 18

Parzellen Nr. 1692, 1693, 1694

Nutzungszone Innere Dorfzone

Baugespann Das Baugespann ist gestellt

Auflageort Rathaus St. Moritz Abteilung Hochbau (3. OG) Via Maistra 12 7500 St. Moritz Öffnungszeiten Montag - Freitag: Vormittags: 08.30 Uhr - 11.30 Uhr Nachmittags: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Auflagezeit / Einsprachefrist ab 22. Mai 2025 bis und mit 11. Juni 2025 (20 Tage)

Einsprachen sind zu richten an Gemeindevorstand St. Moritz, Rathaus Via Maistra 12 7500 St. Moritz

St. Moritz, 20. Mai 2025 Im Auftrag der Baubehörde Hochbau St. Moritz



SCUOL

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

Fracziun Tarasp

Lö Via Sot Ruinas, parcella 20811

Zona d'utilisaziun Ulteriur territori da cumün

Patrums da fabrica Swisscom Broadcast AG Mark Christen Ey 10 3063 Ittigen

Proget da fabrica Installaziun fotovoltaica integrada i'l tet

Temp da publicaziun 23 mai 2025 fin 11 gïn 2025

Exposiziun Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), dürant las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals Protestas cunter il proget da fabrica sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun dürant il temp da publicaziun a la supprastanza cumünala.

Scuol, ils 22.05.2025 Uffizi da fabrica



ST. MORITZ

Baugesuch

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherrschaft AG Grand Hotels Engadinerkulm Via Veglia 18 7500 St. Moritz

Projektverfasser/in Küchel Architects AG Via Mulin 10 7500 St. Moritz

Bauprojekt Kulm Masterplan: Innenumbau, Erweiterung Multifunktionsaal, Neubau Wintergarten

Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen - H2: Brandschutzbewilligung

Baustandort Via Veglia 18

Parzelle Nr. 1694

Nutzungszone Innere Dorfzone

Baugespann Das Baugespann ist gestellt

Auflageort Rathaus St. Moritz Abteilung Hochbau (3. OG) Via Maistra 12 7500 St. Moritz Öffnungszeiten Montag - Freitag: Vormittags: 08.30 Uhr - 11.30 Uhr Nachmittags: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Auflagezeit / Einsprachefrist ab 22. Mai 2025 bis und mit 11. Juni 2025 (20 Tage)

Einsprachen sind zu richten an Gemeindevorstand St. Moritz, Rathaus Via Maistra 12 7500 St. Moritz

St. Moritz, 20. Mai 2025 Im Auftrag der Baubehörde Hochbau St. Moritz



SCUOL

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

Fracziun Scuol

Lö Via da Sisola, parcella 941

Zona d'utilisaziun Zona agricüla, zona da la cuntrada cultivada

Patrums da fabrica Annina e Giovanni Bott Via da Sisola 932 7550 Scuol

Proget da fabrica Nouv annex vers vest vi da la remisa existenta

Dumondas per permiss supplementars cun dovaire da coordinaziun H2 - Permiss pulizia da fö (GVG)

Temp da publicaziun 23 mai 2025 fin 11 gïn 2025

Exposiziun Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), dürant las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), dürant las solitas uras da fanestrigl

Scuol, ils 22-5-2025 Uffizi da fabrica



SCUOL

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

Fracziun Scuol

Lö Chauennas, parcelas 4965 e 5017

Zona d'utilisaziun Zona agricüla, zona per prada sütta e pas-ch süt, zona da la cuntrada cultivada

Patrums da fabrica Stiftung Edith Maryon Gerberstrasse 30 4001 Basel

Proget da fabrica • Adattamaint da la sarinera • Ingrandimaint da la tschuffa da laina • Divers müdamaints interns illa chasa d'abitar

Dumondas per permiss supplementars cun dovaire da coordinaziun H2 - Permiss pulizia da fö (GVG)

Temp da publicaziun 23 mai 2025 fin 11 gïn 2025

Exposiziun Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), dürant las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals Protestas cunter il proget da fabrica obain cunter la dumonda per permiss supplementars cun dovaire da coordinaziun sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun dürant il temp da publicaziun a la supprastanza cumünala.

Scuol, ils 22-5-2025 Uffizi da fabrica



SCUOL

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

Fracziun Sent

Lö Archas, parcella 10418

Zona d'utilisaziun Zona da cumün

Patrums da fabrica STWEG Chasa Archas c/o Monika Egli-Schärer Zihlstrasse 12 8712 Stäfa

Proget da fabrica • Nouva sauna i'll plan schler • Nouva surtratta carport e piazza

Dumondas per permiss supplementars cun dovaire da coordinaziun H2 - Permiss pulizia da fö (GVG)

Temp da publicaziun 23 mai 2025 fin 11 gïn 2025

Exposiziun Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), dürant las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals Protestas cunter il proget da fabrica obain cunter la dumonda per permiss supplementars cun dovaire da coordinaziun sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun dürant il temp da publicaziun a la supprastanza cumünala.

Scuol, ils 22-5-2025 Uffizi da fabrica

Scuol, ils 22-5-2025 Uffizi da fabrica

Weitere amtliche Anzeigen befinden sich auf Seite 13

# Netzer: «Der Turm verkörpert die Urkraft des Heimwehs»

**In Mulegns am Julierpass realisierten Forschende der ETH Zürich im Auftrag der Kulturstiftung Nova Fundaziun Origen ein Leuchtturmprojekt: Der Weisse Turm als Fingerzeig modernster Baukunst und als Referenz an die Tradition.**

JON DUSCHLETTA

Der Turm sei ein Experiment, sagte der Gründer und Leiter von Origen, Giovanni Netzer, am Dienstagvormittag im Mulegnser Post Hotel Löwe, «ein Bauwerk mit völlig neuer Formsprache und ein Turm, der zu Diskussionen anregen soll – und dies auch tun wird.»

Auch Netzer bekam den fertigen Turmbau zu Mulegns erstmals am Vortag bei der spektakulären Enthüllung zu Gesicht, als ein Helikopter die verhüllende Schutzmembran von dem 30 Meter hohen Turm zog und diesen nach siebenjähriger Planungs- und Realisierungszeit freilegte (siehe auch Fronttext).

So sehr dieser komplexe Bau Beteiligte gefreut, gestresst, ja bisweilen auch genervt habe, so sehr verkörpere der Weisse Turm die Urkraft des Heimwehs, welches typischerweise tief in den Seelen der Rätoromanen verankert sei. Diese Melancholie, verwurzelt auch im romanischen Liedgut, wie ein vierköpfiger Origen-Chor zwischen den Festansprachen eindrücklich bewies, entstehe, wenn man fernab der Heimat und eben nicht zu Hause sei.

## Geschichte weiter erzählen

Viele Bündner verliessen früher ihre Heimat aus Not, emigrierten in andere Länder – Mulegns oft nach Bordeaux – wurden dort beispielsweise Zuckerbäcker und kehrten später, wenn Erfolg vergönnt war, wohlhabend in ihre Heimat zurück, wo noch heute Herrschaftshäuser von der Geschichte der Zuckerbäcker zeugen. Mulegns hat Giovanni Netzer auserwählt, um an dieser historischen Stätte ebendiese Geschichte weiterzuerzählen, vor allem aber, diese neu zu interpretieren und «mit den kühnsten möglichen Mitteln» weiterzuerzählen.

Heute leben nur noch ein knappes Dutzend Menschen ständig im Passdorf, das auszusterben droht. Das war um 1900 noch ganz anders, als Mulegns als Wechselstelle des florierenden Postkutschenbetriebs über den Julierpass ins Engadin fungierte und seine Blütezeit erlebte, das Post Hotel Löwe internationale Kundschaft beherbergte und Arbeit garantierte, rund 150 Personen hier lebten und ebensoviele Pferde versorgt wurden. «Mulegns ist ein grosser kulturhistorischer Ort», so Netzer, «und hat in seiner Geschichte immer wieder Phasen des Pioniertums erlebt.»

## Zwischen Theorie und Praxis

Andrea Hämmerle, Präsident des Fördervereins Pro Origen, moderierte die Eröffnungsfeier, welche dem schlechten Wetter geschuldet, kurzfristig in die vormaligen Kutschenremise verlagert wurde. Er knüpfte an die lange Geschichte von Mulegns an und schlug den Bogen zum neuen Weissen Turm: «Hier treffen Akteure, Disziplinen und Sichtweisen aufeinander, die sonst nur wenig gemeinsames haben». Hier trafen die ETH und Origen zusammen, Grossstadt und Bergdorf, die Bündner Tradition der Zuckerbäcker mit futuristischer, digitaler Bautechnik, aber auch Professoren und Bauarbeiter, Theorie und Praxis.

Die Antwort auf die vielfältigen Herausforderungen des Bauens wie die Reduktion von Emissionen oder den wachsenden Gebäudebedarf bei gleich-

zeitig steigendem Fachkräftemangel liegt laut dem Architekturprofessor Benjamin Dillenburger in der «radikalen Digitalisierung der Bauindustrie.» Dillenburger ist zusammen mit Michael Hansmeyer Architekt des Weissen Turms und beide sind Mitglieder der Forschungsgruppe Digitale Bautechnologien an der ETH Zürich. Hier seien alle Prozesse neu gewesen, sagte er und ergänzte: «Die «Digitale Fabrikation» als nationaler Forschungsschwerpunkt und Forschungsprogramm des Bundes bietet die einzigartige Chance, Prozesse und Bereiche wie Materialwissenschaften, Tragwerk, Robotik oder Konstruktion gemeinsam für die praktische Anwendung in der Industrie zu erforschen.» Die Geschichte der Architektur sei untrennbar mit der Entwicklung neuer Fabrikationsmethoden auf Basis der jeweils verfügbaren Technologie verbunden. «Heute gibt uns der 3D-Druck

die Möglichkeit, scheinbar unüberwindbare Grenzen zu überwinden», so Benjamin Dillenburger.

## Weisser Turm – Eiffelturm

Damit gab Dillenburger auch Bundesrat Guy Parmelin einen Steilpass. Der Vorsteher des Eidgenössischen Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung – und damit auch oberster Schirmherr der ETH Zürich – verglich den Weissen Turm gar mit dem Pariser Eiffelturm: «Auch der war zu seiner Zeit eine technische Meisterleistung und wurde Symbol für Innovationsgeist und Fortschritt.» Der Weisse Turm sei Beweis dafür, was die Schweiz zu leisten vermöge, wenn Intelligenz, Spitzentechnologie und kulturelle Leidenschaft in die Entwicklung eines visionären Projekts fliessen würden.

Parmelin bezeichnete den Weissen Turm als «Schweizerisches Gesamtkunst-

werk», als Bindeglied zwischen Wissenschaft und Kultur, Technologie und Emotionen und ergänzte: «Dieses Gebäude wurde nicht entworfen, um stumm zu bleiben.» Es solle als Ort der Kultur und Begegnung zum Fliegen gebracht werden und die Leute anziehen: «Besucher, Künstler, Neugierige und Träumer sollen schon von weitem erkennen, dass sie hier eine Quelle für Fantasie und Emotionen finden werden.» Das Bauwerk verbinde Schönheit mit Innovation und Dialog und sei ein Ökosystem in dem öffentliche und private Unterstützung, akademische und handwerkliche Kompetenzen harmonisch zusammenwirkten und wo Stadt auf Land, Innovation auf Tradition und wissenschaftliche Strenge auf poetische Inspiration treffe.

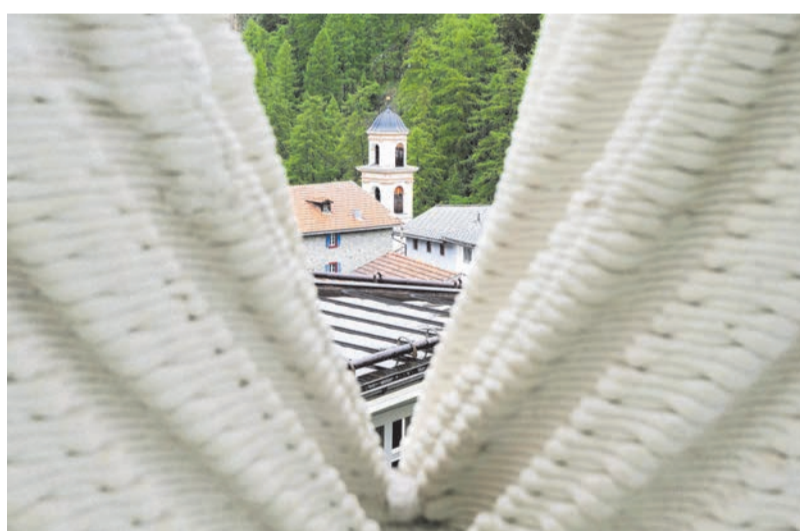
## Die Welt befruchtet Graubünden

Bevor die geladenen Gäste den nachlassenden Regen für eine Begehung des

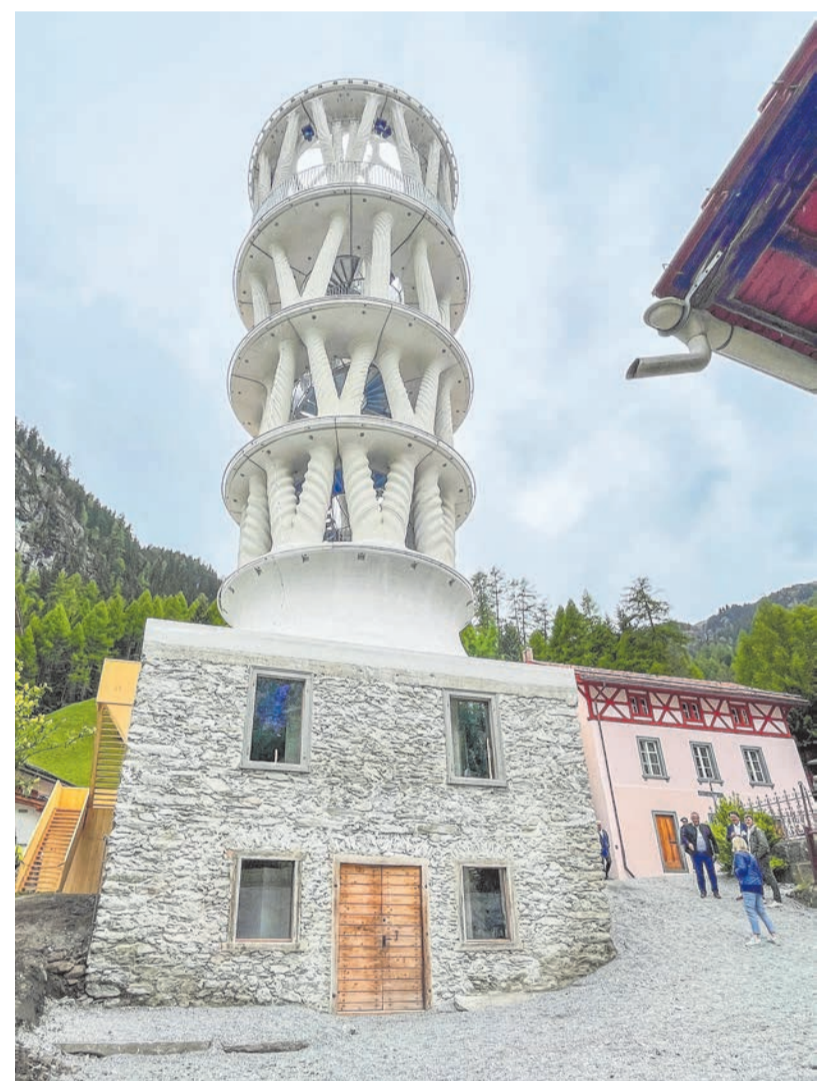
Turmes und Fototerminen auf der hölzernen Freilichtspielbühne nutzten, hatten sich noch Joël Mesot als Präsident der ETH Zürich, Daniel Wasescha als Gemeindepräsident von Surses sowie die beiden Bündner Politiker, Regierungsrat Jon Domenic Parolini und die amtierende Landespräsidentin Silvia Hofmann zu Wort gemeldet.

Letztere sagte etwa, dass Innovationen aus der weiten Welt die Bündner Kunst und Kultur bis heute immer wieder befruchtet habe. «Ein gutes Beispiel dafür ist auch der Weisse Turm von Mulegns», so Hofmann.

Dieser QR-Code führt zu einem Origen-Video über die Eröffnung des Weissen Turmes in Mulegns. Weitere Infos, Veranstaltungen, Turmführungen etc. unter: [www.origen.ch](http://www.origen.ch)



Oben links: Origen-Intendant Giovanni Netzer (stehend) und Andrea Hämmerle, Präsident des Fördervereins Pro Origen, anlässlich der Eröffnung des Weissen Turms in der ehemaligen Kutschenremise in Mulegns. Oben rechts: Bundesrat Guy Parmelin während der Begehung des Weissen Turms. Fotos: Jon Duschletta



# Wochen-Hits

20.5. – 26.5.2025



**32%**



**9.95**  
statt 14.75

**M-Classic Dorade Royale, ASC**

Zucht aus der Türkei, 2 Stück, 720 g, in Selbstbedienung, (100 g = 1.38)



**42%**

**5.50**  
statt 9.54

**Bündner Rohschinken Surchoix**

Schweiz, 120 g, in Selbstbedienung, (100 g = 4.58)



**36%**

**6.95**  
statt 10.95

**Spargeln grün**

Spanien/Italien/Ungarn, Bund, 1 kg



**50%**



**9.70**  
statt 19.40

**Don Pollo Chicken Crispy**

tiefgekühlt, in Sonderpackung, 1.4 kg, (100 g = 0.69)



ab 2 Stück

**30%**

**Gesamtes Blévita Sortiment**

z.B. Gruyère, AOP, 6 x 38 g, **2.77** statt 3.95, (100 g = 1.21)



**32%**

**23.95**  
statt 35.60

**Red Bull**

Energy Drink oder Sugarfree, 24 x 250 ml, (100 ml = 0.40)



Gültig von Do-So

**Wochenend Knaller**



**30%**

**3.15**  
statt 4.50

**Nektarinen gelbfleischig**

Spanien/Italien, Schale, 1 kg, gültig vom 22.5. bis 25.5.2025



**30%**



**1.95**  
statt 2.80

**Grill mi Schweinshuftsteaks mariniert, IP-SUISSE**

4 Stück, per 100 g, in Selbstbedienung, gültig vom 22.5. bis 25.5.2025



**40%**



**Gesamtes Erwachsenenbekleidungs-Sortiment**

mit Wäsche, Strumpfwaren, Schuhen, Handtaschen, Accessoires und Gürteln (ohne Reiseartikel und Hit-Artikel), gültig vom 22.5. bis 25.5.2025

**Solange Vorrat.**

Bei allen Angeboten sind M-Budget und bereits reduzierte Artikel ausgenommen.

**MERCI**  
100 Jahre Migros

# Ahnentourismus: Herkunft erlebbar machen

**Immer mehr Menschen reisen auf der Suche nach ihren Wurzeln dorthin, wo ihre Vorfahren einst lebten. Ahnentourismus birgt gerade für das einstige Auswanderertal Engadin viel Potenzial.**

FADRINA HOFMANN

Papst Leo XIV. heisst mit bürgerlichem Namen Robert Prevost. In Südbünden ist Prevost seit Jahrhunderten ein gängiger Nachname. «Die Vorfahren von Papst Leo XIV. stammen aus Italien und Frankreich – gut möglich, dass es ausgewanderte Bündner waren», sagt Kurt Gritsch, Leiter des Kulturarchivs Oberengadin. Das Kulturarchiv besitzt zahlreiche Quellen zu Persönlichkeiten dieses Namens. Ein Prevost ist im 19. Jahrhundert sogar Abt gewesen.

Die Wahl von Papst Leo XIV. lenkt den Blick auf ein Thema, das das Institut für Tourismus und Freizeit der Fachhochschule Graubünden derzeit wissenschaftlich untersucht: Ahnentourismus. Dieses touristische Segment richtet sich an Menschen, die familiäre Wurzeln in bestimmten Regionen haben und mehr über ihre Herkunft erfahren wollen. Dabei verbinden sie die persönliche Identitätssuche mit Urlaub und dem Kennenlernen von Kultur und Traditionen vor Ort.

## Neue, emotionale Reiseerlebnisse

Projektleiterin Onna Rageth hat Erfahrung mit der Erforschung der eigenen Geschichte. «Mein Ururgrossvater (1863–1916) war in Pontresina Bergführer. Er hatte 17 Kinder und der Enkelsohn eines dieser Kinder ist nach Amerika ausgewandert», erzählt sie. Für die amerikanischen Verwandten habe sie gemeinsam mit anderen Familienmitgliedern ein Buch der Familie Seglias geschrieben.

Nun möchte ein Forscherteam unter der Leitung von Onna Rageth gemeinsam mit Partnern aus Kultur und Tourismus das Potenzial von Ahnentourismus systematisch erschliessen. «Mit unserem Projekt verbinden wir kulturelles Storytelling, genealogische Forschung und innovative Technologien, um neue, emotional aufgeladene Reiseerlebnisse in Graubünden zu ermöglichen», sagt die Projektleiterin.

## Das Engadin ist dafür prädestiniert

Ziel des Projekts ist es, historische Inhalte aus Archiven in touristische Angebote zu überführen – durch Porträts von Herkunftsorten, Plattformen zur Namenssuche oder Formate zur lokalen Geschichte von Auswandererfamilien. Das Oberengadin bietet sich mit der Randulins-Geschichte geradezu als Pilotregion für dieses Projekt an. «Im Oberengadin können wir auch auf einen starken und professionellen archivarischen Partner zählen», so Onna Rageth. Das Kulturarchiv liefere vor allem die Daten und Fotos. Das Forscherteam möchte darauf aufbauend Mikro-Schicksale und Suchtools touristisch aufarbeiten.

«Hier kommt dann die Digitalisierung ins Spiel», erklärt die Projektleiterin. Mauro Gotsch ist auf digitale Angebotsgestaltung spezialisiert. «Viele Archive besitzen wertvolle Quellen, die in diesem Kontext neu gedacht, digitalisiert und öffentlich wirksam eingesetzt werden könnten», sagt er. Das Projektteam sucht neben dem Kulturarchiv Oberengadin noch weitere Archive und historische Institutionen, die an einer Zusammenarbeit interessiert sind.

## Den Detektivsinn wecken

Ob es tatsächlich ein ausreichend grosses, interessiertes Zielpublikum gibt,

um Ahnentourismus in der Region zu etablieren, kann die Projektleiterin noch nicht sagen. Aktuell arbeiten die Forschenden an einer wissenschaftlichen Studie, die die Bedürfnisse und Erwartungen von Gästen mit Interesse an Ahnentourismus untersucht, beispielsweise mit einer Umfrage in der Bevölkerung hierzu. Gefragt wird unter anderem, ob man sich bereits mit den eigenen Wurzeln auseinandergesetzt hat, welche Informationsquellen dafür relevant waren oder ob man bereits eine Region bereist hat, um auf Spurensuche zu gehen.

Erste Ergebnisse werden noch im Laufe dieses Jahres erwartet. Je nach Resultat können dann Angebote und Produkte geschaffen werden. Ein Beispiel könnte eine digitale Karte von Graubünden sein, bei der man interaktiv auf die Täler oder Dörfer gehen kann und sieht, welche Familie wo und wann gelebt hat. Eine weitere Idee ist, dass das Projekt partizipativ wird. Citizen Science nennt sich diese Methode. «Die Suche nach der Familiengeschichte weckt einen gewissen Detektivsinn und so können die Teilnehmenden einen aktiven Beitrag zur Datenlage liefern», erläutert Onna Rageth.

## Ahnentourismus ist Slow Tourism

Ahnentourismus bietet laut der Projektleiterin eine Möglichkeit, den Tourismus zu individualisieren. «Ahnentourismus ist de facto Kulturtourismus», sagt Onna Rageth. Und Kulturtourismus sei in der Regel eher eine Nische, die mit Slow Tourism zusammenhänge und auf Qualität statt auf Quantität setze.

Die Ergebnisse der laufenden Vorstudie sollen aufzeigen, welche Zielgruppen besonders affin für Herkunftsreisen in die Schweiz sind und welche Inhalte sie berühren. Gerade der amerikanische Markt sei bei diesem Thema vielversprechend, meint die Projektleiterin.

## Interessant für die Rumantschia

In einem nächsten Schritt plant das Projektteam, gemeinsam mit der Pilotdestination erste digitale und analoge Angebote, die persönliche Familiengeschichte mit regionalem Kulturerbe erlebbar machen sollen. Martina Shuler-Fluor ist die Verantwortliche für Kulturprojekte bei St. Moritz Tourismus AG. Sie zeigt sich vom Projekt Ahnentourismus sehr angetan. «Das ist auch in Zusammenhang mit der rätoromanischen Sprache und Kultur interessant», sagt sie. Martina Shuler-Fluor ist auch Geschäftsführerin der Chesa Planta in Sa-

medan, wo jeden Sommer die Romanischkurse stattfinden. «Bei den Romanischkursen gibt es immer wieder Teilnehmende, die aufgrund ihrer Engadiner Wurzeln die Sprache lernen wollen», erzählt sie. Ahnentourismus sei eine Möglichkeit, auch die Seelen der Gäste anzusprechen.

## Alles hängt von den Finanzen ab

Onna Rageth und ihr Team sind bereits in Kontakt mit Graubünden Ferien. Angedacht ist sogar eine Kooperation mit Schweiz Tourismus. Der Zeitrahmen für das Projekt hängt von dessen Finanzierung ab. Um es voranzutreiben zu können, hat die Fachhochschule Graubünden interne Fördergelder gesprochen. Die Forschenden haben sich auch für den Innovationsscheck von InnoSuisse beworben. Sobald die Finanzierung steht, soll das Projekt nach zwei bis drei Jahren abgeschlossen sein.

Je nach Höhe der finanziellen Mittel kann das Angebot auch erweitert werden. «Wünschenswert wäre natürlich, wenn wir eine interaktive Station im Kulturarchiv einrichten könnten», meint Onna Rageth. Ahnenforschung solle so real erfahrbar wie nur möglich gestaltet werden – digital, aber vor allem vor Ort.



Der Ururgrossvater von Projektleiterin Onna Rageth war Bergführer in Pontresina.

Foto: Foto Flury Pontresina

## Nachgefragt

### «Kultur braucht Gedächtnisarbeit»

FADRINA HOFMANN

**Engadiner Post: Kurt Gritsch, warum ist es für das Kulturarchiv Oberengadin interessant, beim Projekt der Fachhochschule Graubünden (FHGR) zum Thema Ahnentourismus mitzuwirken?**

Kurt Gritsch: Das Kulturarchiv Oberengadin ist an Kooperationen mit Partnern aus Forschung, Wissenschaft und Vermittlung stets interessiert und hat auch in der Vergangenheit bereits verschiedene solche Kooperationen durchgeführt. Am Projekt der FHGR ist besonders interessant, dass sich Forschung und Anwendung treffen und Synergien schaffen: Das Kulturarchiv verfügt über die historischen Dokumente, die als Grundlage dienen, und erforscht diese, die FHGR entwickelt daraus touristische Konzepte, indem sie die Forschung mit der Anwendung der historischen Erkenntnisse für die Gegenwart wirtschaftlich nutzt. Beide Institutionen erreichen durch die Zusammenarbeit etwas, das sie alleine nicht schaffen würden.

**Wie kann sich das Kulturarchiv Oberengadin konkret in dieses Projekt einbringen?**

Das Kulturarchiv Oberengadin verfügt über zahlreiche Nachlässe von Migrantinnen und Migranten und kann durch die gezielte Erforschung von Biographien die Grundlage herstellen, die für das Konzept des Ahnentourismus notwendig ist: Familienforschung, spannende Geschichten über die Bündner Vorfahren von Menschen, die zukünftig deshalb in die Ferien nach Graubünden kommen werden, weil sie mehr über ihre Familie und deren Herkunftsland erfahren möchten. Wenn jemand in Kanada wohnt und nicht viel mehr über die eigenen Vorfahren weiss, als dass sie irgendwann aus der Schweiz ausgewandert sind, dann möchte er/sie vielleicht mehr über das Land der Ahnen erfahren.

**Forschung und Tourismus – wie schätzen Sie das Potenzial von dieser Kombination ein?**

Kulturtourismus entwickelt sich immer mehr zu einem zentralen Element der Tourismuswirtschaft – Menschen kommen nicht mehr einfach nur wegen der Schönheit der Landschaft oder der sportlichen Möglichkeiten in eine Feriendestination, sondern zunehmend wegen der kulturellen Angebote. Hier hat insbesondere das Engadin sehr viel zu bieten. Und Kultur braucht Gedächtnisarbeit, braucht also Forschung – deshalb ist das Potenzial für die Zusammenarbeit gross. Das zeigt sich auch in den beiden IKG-Projekten «Salonorchestermusik» und «Migration und Tourismus», die aktuell von Mathias Gredig und mir, Mitarbeiter des Kulturarchivs Oberengadin, auf der Basis zahlreicher Quellen durchgeführt werden. Die Bücher werden voraussichtlich im Frühsommer 2026 erscheinen.

Kurt Gritsch ist Historiker und Leiter des Kulturarchivs Oberengadin.



Viele Engadiner wanderten aus, aber kehrten immer wieder zurück in die Heimat, wie diese Randulins aus Sent.

Foto: Familienarchiv Hofmann

## Für Adressänderungen und Umleitungen

Für Abonnemente:  
Tel. 081 837 90 00 oder  
Tel. 081 861 60 60  
www.engadinerpost.ch

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

## KMU-Lehrgang für Geschäftsleute

Bündner Gewerbeverband  
Unione grigionese delle arti e mestieri  
Unión grischuna d'artisanadi e mesters  
125 Jahre

**Hoher Praxisbezug**  
**Transfer in den Arbeitsalltag**  
**Erfahrungsaustausch**

Anmeldung bis 15. Juni 2025:




Unterricht von August 2025 bis Juni 2026  
jeweils am Dienstagnachmittag in Chur

### Stelleninserat Kinderbetreuung Zernez

Für die neue Tagesstruktur und den Mittagstisch in Zernez suchen wir per August 2025 motiviertes Personal. Wir bieten Stellen zwischen 20% - 30%. Die Voraussetzungen sind sehr offen gehalten: liebevoller Umgang mit Kindern, Flexibilität, Teamfähigkeit, kein Eintrag im Strafregister.

Wir bieten ein familiäres Umfeld, eine moderne Arbeitskultur und sind ein sehr sozialer Arbeitgeber. Angaben zu unserem Stellenangebot: [www.projunior-gr.ch](http://www.projunior-gr.ch)

Pro Junior Graubünden ist eine gemeinnützige Institution, die sich im gesamten Kanton Graubünden für Kinder, Jugendliche und Familien einsetzt.



Gesucht ab Oktober Vertrauensperson für **Reinigung und Übergabe** unserer Ferienwohnung in Surlej, Sa. bis Sa. Deutsch Kenntnisse erforderlich Bewerbungen bitte senden an: [ferienwohnungsurlej2025@gmail.com](mailto:ferienwohnungsurlej2025@gmail.com)

### WIR SUCHEN DICH!

Hast du eine abgeschlossene Berufslehre oder Matura und interessierst dich für Wort und Bild? Möchtest du erfahren wie von der Idee über die Recherche und das Schreiben ein journalistischer Text entsteht? Oder könntest du dir vorstellen, später einmal in den Journalismus einzusteigen?

Dann bist du bei uns als

## PRAKTIKANTIN / PRAKTIKANT

genau am richtigen Ort. Nicht auf der Zuschauertribüne. Du bist mitten im Geschehen, bringst Ideen ein, recherchierst, machst Fotos, schreibst Artikel, produzierst Videos und betreust unsere Social Media-Kanäle.

  
Schreiben

  
Recherchieren

  
Foto & Video

  
Social Media

Das Praktikum dauert drei bis sechs Monate, Arbeitsbeginn ist ab 1. Juni 2025 oder nach Vereinbarung. Sehr gute Deutschkenntnisse sind Voraussetzung.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung und stehen für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

Engadiner Post/Posta Ladina  
Andrea Gutsell, Redaktor  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Tel. +41 81 837 91 00  
[a.gutsell@engadinerpost.ch](mailto:a.gutsell@engadinerpost.ch)





**REGION MALOJA**  
REGIUN MALÖGIA  
REGIONE MALOJA

Das Grundbuchamt der Region Maloja in St. Moritz sucht per **sofort oder nach Vereinbarung** eine engagierte und motivierte Persönlichkeit als

### Grundbuchverwalter-Stellvertreterin / Grundbuchverwalter-Stellvertreter (Notariatsperson) 80-100%

Detaillierte Informationen finden Sie unter [www.regio-maloja.ch](http://www.regio-maloja.ch)  
Interessiert? Dann senden Sie Ihr Bewerbungsdossier bis **16. Juni 2025** an [info@regio-maloja.ch](mailto:info@regio-maloja.ch)




## JUNGEN TREUHAND UND INFORMATIK GmbH

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN UMFASSEN DIE FOLGENDEN THEMENBEREICHE:

- Steuererklärungen
- Treuhand für Senioren
- Buchhaltung für Kleinbetriebe
- Beratung auf dem Weg zur Selbstständigkeit
- Administration für Vereine und Verbände

Wir beraten Sie professionell, exakt und zielorientiert.

Jungen Treuhand und Informatik GmbH,  
Peter Jungen, Veia Plaz 29, 7457 Bivio  
[www.jungentreuhand.ch](http://www.jungentreuhand.ch) | [peter@jungentreuhand.ch](mailto:peter@jungentreuhand.ch)

## FERIENLAGER ZUOZ

Via Vuorcha 34, 7524 Zuoz

wird in kleine Wohnungen umgebaut.

Sämtliches Inventar  
Betten, Matratzen, Schränke, Bettwäsche, Stühle, Tische, Küchengeschirr, Küchengeräte uvm. wird verkauft / verschenkt

Besichtigung und Verkauf vor Ort am Dienstag 27. Mai 2025, 09.00 - 16.00 Uhr

# Aktion

Montag, 19.5. bis Samstag, 24.5.25



**Starbucks**  
div. Sorten, z.B. Lungo House Blend, 10 Kapseln

**-29%**  
**3.95**  
statt 5.60



**nur 10.95**

m&m's Peanut, 800 g



**-20%**  
**7.65**  
statt 9.60

Kellogg's Cerealien div. Sorten, z.B. Frosties, 2 x 400 g



**-20%**  
**3.40**  
statt 4.25

Bschüssig 3-Eier-Teigwaren div. Sorten, z.B. Hörnli grob, 500 g



**-32%**  
**5.40**  
statt 7.95

Valser prickelnd, 6 x 1,5 l



**-33%**  
**7.80**  
statt 11.70

Ramseier Huus-Tee Schweizer Minze, 6 x 1 l



**-25%**  
**5.20**  
statt 6.95

Züger Mozzarella-Kugeln IP-Suisse, Trio, 3 x 150 g



**-28%**  
**3.95**  
statt 5.50

Charentais-Melonen Spanien/Italien, Stück



**-31%**  
**1.50**  
statt 2.20

Eisbergsalat Schweiz, Stück



**-20%**  
**3.40**  
statt 4.30

Züger Mascarpone & Ricotta div. Sorten, z.B. Mascarpone, 250 g



**-20%**  
**7.60**  
statt 9.50

Agri Natura Rindshackfleisch 350 g



**-20%**  
**9.50**  
statt 11.95

Eve div. Sorten, z.B. Litchi, 4 x 27,5 cl



**-40%**  
**19.80**  
statt 33.-

Appenzeller Bier Quöllfrisch Dose, 15 x 50 cl



**-21%**  
**3.70**  
statt 4.70

Volg Kosmetiktücher Duo



**-40%**  
**18.95**  
statt 31.80

Sun Caps Optimum Brilliant 2 x 26 WG



**-31%**  
**1.75**  
statt 2.55

Suttero Schweinssteak Paprika mariniert, per 100 g



**-20%**  
**8.35**  
statt 10.45

Magnum mini 8 x 55 ml

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

<p><b>Maltesers</b> Classic, 400 g</p> <p><b>8.95</b> statt 10.70</p>	<p><b>Volg Petit Beurre Milkschokolade</b> 3 x 150 g</p> <p><b>6.95</b> statt 9.30</p>	<p><b>Nescafé</b> div. Sorten, z.B. Gold de luxe, 200 g</p> <p><b>12.90</b> statt 15.45</p>	<p><b>Bertolli Olivenöl</b> div. Sorten, z.B. extra vergine, 1 l</p> <p><b>16.60</b> statt 19.60</p>
<p><b>Rio Mare Thon</b> div. Sorten, z.B. Insalatissime Messicana, 3 x 160 g</p> <p><b>10.90</b> statt 12.90</p>	<p><b>Coca-Cola</b> 6 x 0,5 l</p> <p><b>8.40</b> statt 10.20</p>	<p><b>Vitakraft</b> div. Sorten, z.B. Cat Stick Lachs, 5 x 6 Stück</p> <p><b>8.40</b> statt 11.25</p>	<p><b>Listerine Mundspülung Cool Mint</b> 2 x 500 ml</p> <p><b>9.95</b> statt 12.80</p>

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter [volg.ch](http://volg.ch). Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.



frisch und fründlich

Druck- und Satzfehler vorbehalten.



Nach vier Jahren Altersheim ging es zurück nach Lavin: «Daheim ist es doch einfach am schönsten», so die 100-jährige Ida Spinnler. Foto: Mayk Wendt

## «Ich möchte menschlicher werden»

**Ida Spinnler aus Lavin ist im 101. Lebensjahr. Dass es bald ein Buch über sie gibt und dass dieser Artikel hier erscheint, kann sie nicht fassen. Wenn man der Unterengadinerin aber zuhört, so hört man die Geschichte eines bewegten Lebens.**

Derzeit beschäftigt sie vor allem der Tod des Schriftstellers Peter Bichsels, meint Ida Spinnler. «Er war ein guter Freund unserer Familie», sagt die 100-Jährige. Eine ihrer letzten Begegnungen mit dem Schriftsteller bleibt unvergessen. Als sie nicht mehr gut genug hörte, um an einer öffentlichen Lesung im Bistro Lavin teilzunehmen, organisierte Bichsel kurzerhand eine persönliche Lesung nur für sie. «Auch

das war eines dieser Geschenke vom Leben», sagt Spinnler dankbar.

### Ein Leben voller Geschenke

Wenn sie heute auf 100 Lebensjahre zurückblickt, spricht sie immer wieder von «Geschenken». Gemeint sind nicht nur die zahlreichen Begegnungen mit verschiedenen Persönlichkeiten, sondern vor allem die zahlreichen Veloreisen, zum Beispiel mit ihren Kindern. Auch die Ehe mit dem Künstler Rolf Spinnler empfindet sie heute als Geschenk, obwohl diese nach zwölf Jahren mit der Scheidung endete. «Es war schön, aber auch unglaublich anstrengend», sagt sie heute. Danach blieb sie mit ihren drei Kindern allein. Auch aus Überzeugung. «Einen anderen Mann wollte ich den Kindern nicht vorsetzen.» Es fehlte ihr aber auch der Mut für «ein neues Wagnis einer Beziehung». Wenn Ida Spinn-

ler über die Vergangenheit spricht, spricht sie mit einem Lächeln in der Stimme. Ohne Zynismus. Die Welt habe sich verändert, meint sie, nicht immer zum Besseren. «Früher wussten wir weniger – und genau das war manchmal ein Segen.» Die zunehmende Abhängigkeit von Technik, Elektrizität und digitaler Vernetzung sieht sie nicht nur positiv. Das weltpolitische Geschehen verfolgt die ehemalige Lehrerin selbstverständlich. «Es ist komplizierter geworden, keine Frage», meint Spinnler. Ihre Enkel hätten es nun viel schwerer als sie – sie selbst habe «mindestens zehnmals mehr Glück gehabt als meine Kinder und hundertmal mehr als meine Enkel».

### Ein normales Leben?

Als Ida Spinnler vor einigen Jahren im Alter von 88 ins Altersheim nach Scuol ging, war das nichts Besonderes. Sie

konnte dort eine kleine Wohnung beziehen und ihren Alltag grösstenteils selbstständig beschreiten. «Die Stimmung war wunderbar», blickt sie zurück. Heute sitzt die 100-Jährige aber wieder an ihrem Küchentisch in Lavin. Denn als sie nach vier Jahren genug hatte, ging sie wieder zurück. «Es war ein finanzieller Entscheid», meint sie. «Und daheim ist es doch einfach am schönsten.» Das ist sinnbildlich für die Lebenshaltung von Ida Spinnler: selbstbestimmt, reflektiert und getragen von einem unerschütterlichen Glauben an das Gute im Menschen. Dass nun bald ein Buch über sie erscheinen soll, kann Ida Spinnler nicht glauben. «Warum das spannend sein soll, weiss ich nicht», sagt sie und wirkt dabei fast ein wenig verlegen. Der Autor und Journalist Jürg Würth hat zahlreiche Gespräche mit ihr geführt und ist überzeugt, dass in Ida

Spinnlers Leben eine Tiefe und Besonderheit steckt, die man in der heutigen Zeit nur noch selten findet. «Ich kann ja nichts dafür, dass der liebe Gott es gut mit mir meinte», sagt sie bescheiden. Und wer oder was dieser Gott genau sei, darauf hat sie ihre eigene Antwort: «Er ist alles. Auch die Natur gehört dazu.»

Geboren wurde sie in Parma, Italien, als Tochter einer St. Moritzerin und eines Unterengadiners. Aufgewachsen ist sie in einer christlich-reformierten Kultur – ein Fundament, das sie geprägt hat. Doch ihr Glaube ist weit gefasst, offen, nicht dogmatisch. Vielleicht ist es gerade diese Offenheit, die sie so sympathisch macht.

Auf die abschliessende Frage, was sie im Leben noch machen möchte, antwortet sie ohne jedes Zögern: «Ich möchte menschlicher werden.»

Mayk Wendt

## Startschuss für mehr Naturvielfalt

**Mit dem Claim «Unser Naturschatz – unsere Verantwortung» und dem Markenauftritt Terraviva startet Graubünden die Umsetzung der Biodiversitätsstrategie 2024–2028 und macht daraus 28 Massnahmen sichtbar.**

Die Umsetzung der Strategie ist das Ergebnis intensiver Vorarbeit von sieben betroffenen kantonalen Fachstellen, welche in Zusammenarbeit mit dem federführenden Amt für Natur und Umwelt, externen Fachpersonen sowie weiteren Partnern in einem transparenten und kooperativen Prozess die Biodiversitätsstrategie Graubünden 2023 – 2032 entwickelt haben. Pünktlich zum internationalen Tag der biologischen Vielfalt am 22. Mai erhält das Engagement für die Biodiversität im Kanton Graubünden ein Gesicht und eine Stimme.

### Verständlich und erlebbar

Unter dem Markennamen Terraviva wurde ein Konzept für die Kommuni-

kation rund um das Thema Biodiversität in Graubünden entwickelt. Der von der Stiftung Biodiversität Graubünden entwickelte Name wird vom Kanton für die Markierung aller Umsetzungsarbeiten der Biodiversitätsstrategie Graubünden übernommen. Das Amt für Natur und Umwelt hat hierzu eigens die Webplattform [www.terraviva.gr.ch](http://www.terraviva.gr.ch) eingerichtet. «Der neue Auftritt unter der Marke Terraviva ist eng mit der Identität der Marke Graubünden verknüpft: wahr, wohlthuend, weitsichtig – diese Werte spiegeln sich sowohl in den Zielen der Biodiversitätsstrategie wie auch im Design und Inhalt der Webplattform wider», erläutert Regierungsrat Jon Domenic Parolini. Die Plattform informiert über den Zustand der Biodiversität in Graubünden, stellt laufende Umsetzungsprojekte vor und zeigt auf, welchen Beitrag jede einzelne Person leisten kann. Sie richtet sich an Fachleute ebenso wie an Wirtschaft und Politik und vor allem auch an die breite Bevölkerung. Aktuell sind alle Inhalte in deutscher Sprache verfügbar. Die Versionen in Romanisch und Italienisch werden im Laufe des Juni 2025 bereitgestellt.

### Umsetzung der 28 Massnahmen

Zwei Drittel der von der Regierung für die erste Umsetzungsphase 2023 – 2028 festgelegten Massnahmen haben bereits begonnen, die Umsetzung der übrigen ist in Vorbereitung. Die Massnahmen bestehen jeweils aus mehreren Arbeitsschritten. In Bereichen, in denen Neuland betreten wird, sind anfänglich nur kleine Schritte möglich, hier muss zuerst in einer «Pilotphase» die Methodik entwickelt und erprobt werden.

Dazu gehört beispielsweise die Massnahme M21 «Biodiversitätsbetriebe» – zielorientierte Entschädigungen von Biodiversitätsleistungen in der Landwirtschaft. Rund 30 Landwirtschaftsbetriebe aus ganz Graubünden haben sich für das Pilotprojekt angemeldet. Thomas Roffler, Präsident des Bündner Bauernverbandes, erklärte hierzu, dass mit dem Pilotprojekt die Bäuerinnen und Bauern mehr Verantwortung für die Biodiversität im Kanton übernehmen. Die zielorientierte Entschädigung motiviere dazu, nicht nur Fläche bereitzustellen, sondern echte Qualität und Vielfalt zu schaffen. Graubünden weise mit fast 40 Prozent Biodiversitätsförder-

fläche bereits einen Spitzenwert auf – nun gehe es darum, diesen Raum ökologisch noch nachhaltiger zu gestalten.

Für die Massnahmen M14 – «Biodiversitätsfreundliche Liegenschaften» – laufen derzeit planerische Vorarbeiten. Ziel ist es, Grünflächen rund um kantonale Hochbauten ökologisch aufzuwerten und nachhaltig zu pflegen. In Zusammenarbeit mit einer auf naturnahe Aussenraumgestaltung spezialisierten Firma wird aktuell ein umfassendes Konzept samt praxisnaher Erhebungsmethodik entwickelt. Dieses soll ermöglichen, dass Aussenräume einfach, naturnah, klimafit und attraktiv gestaltet werden können.

Erste Erfolge feiern weitere Massnahmen wie beispielsweise M23 – Natur erleben unter kundiger Führung – Rangerdienstleistungen. Erstmals findet der etablierte Rangerlehrgang des Bildungszentrums Wald Lyss in Kooperation mit dem ibW Bildungszentrum Wald Maienfeld in der Südschweiz statt. (staka)

Der Entwicklungs- und Umsetzungsstand aller 28 Massnahmen wird auf der Webplattform [www.terraviva.gr.ch](http://www.terraviva.gr.ch) periodisch ergänzt und informativ präsentiert.

Wussten Sie ... ???

### ... von den Samnauner Zwergen?

**Samnaun** Von 1873 bis 1892 wurden in Samnaun acht kleinwüchsige Kinder geboren. Die Kinder kamen in Samnaun Ravaisch, Plan und Compatsch zur Welt. Sie waren wohlproportioniert, aber einfach kleiner als ihre Mitmenschen. Die Grösste war etwa einen Meter, der Kleinste 80 Zentimeter klein. Vier Familien waren von diesem Phänomen betroffen, darunter die Geschlechter Jenal, Kleinstein und Prinz. Die aussergewöhnliche Geschichte der acht «Zwerge» hatte schon zu deren Lebzeiten Spekulationen über die Ursache der Kleinwüchsigkeit ausgelöst. Erst über hundert Jahre später konnte das Rätsel gelüftet werden. Vor einigen Jahren hat die Samnaunerin Seraina Jenal eine Arbeit zu den «Samnauner Zwegla» publiziert. Ihre Erkenntnisse lesen Sie in der Ausgabe vom Samstag. (fh)



Immobilien am besten mit dem Partner kaufen und verkaufen, der hier im Engadin zuhause ist.

Via Serlas 23, 7500 St. Moritz  
graubuenden@ginesta.ch  
Telefon 081 836 73 30

Leading REAL ESTATE COMPANIES IN THE WORLD SVIT

**Ginesta**  
Immobilien

CENTER DA SANDÀ ENGIADINA BASSA  
GESUNDHEITZENTRUM UNTERENGADIN

**Wir suchen Dich!**

Wir bieten per **1. August 2026** im Center da sandà Engiadina Bassa folgende **Lehrstellen** an:

- **Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ (FaGe)**
- **Assistent/-in Gesundheit und Soziales EBA**
- **Köchin/Koch EFZ**
- **Kauffrau/Kaufmann EFZ**

Nutze die Möglichkeit, ein Schnupperpraktikum zu absolvieren und Deinen zukünftigen Beruf kennen zu lernen.

**Gesundheitszentrum Unterengadin | Via da l'Ospidal 280 | CH-7550 Scuol**

Informationen unter [www.cseb.ch/Ausbildung](http://www.cseb.ch/Ausbildung)

Es kann jederzeit jeden und jede treffen, und es geht uns alle an.

Wir begleiten im Engadin Krebs-, Langzeitbetroffene und Nahestehende in Kooperation mit der Krebsliga Graubünden.



**AVEGNIR**  
ENGADIN • GÜDER • INSIEME

Verein AVEGNIR • 7500 St. Moritz • Tel. 081 834 20 10  
[info@avegnir.ch](mailto:info@avegnir.ch) • [www.avegnir.ch](http://www.avegnir.ch)

**ALLEGRA SERLAS**  
ENGADINER BIER GEWERBE FAMILIENFEST

**7. JUNI 2025 | 10:00-22:00 UHR**

Ein Fest für alle Sinne – mit frischem Engadiner Bier, Musik, Kulinarik, Spiel & Spass. Und vor allem: mit den Menschen und Betrieben, die das Gewerbe Serlas in S-chanf so lebendig machen.

Freu dich auf Handwerkskunst, Mitmachaktionen, Hausführungen, Degustationen, Böhmisches Blasmusik, Flohmarkt, Harassklettern, Hüpfburg, Boccia, Glücksrad, Baumaschinen Simulatoren, Zopfbacken – und ganz viel Engadiner Herzblut.

**Wir freuen uns auf dich!**

ENTDECKE UNSERE VIELFALT KUM AU DU VORBI!

SERLAS S-CHANF

mehr Infos

**SILVAPLANA**  
ENGADIN • CORVATSCH

**SILVAPLAYA**

**DO, 29. MAI – SO, 1. JUNI 25**

BACKKURSE | SURFSKATE-KURS | PUMPFOLIEN  
FREESTYLE ACTION UND VIELES MEHR

Samstag, 31. Mai | Live-Konzert der Band «Why Oscar»  
@Restaurant Mulets 21.00 Uhr

MEHR INFOS

**IMPRISA ELECTRICA**

TEL. 081 861 01 01  
FAX 081 861 01 21  
[www.imprisa-electrica.ch](http://www.imprisa-electrica.ch) Scuol

Arbeiten dort, wo andere Urlaub machen.

**Allrounder/in**  
**80% - 100% (gerne auch als Sommersaison-Stelle)**

Wir sind eine Elektroinstallations-Firma im Unterengadin und suchen eine/n Allrounder/in zur Unterstützung unseres Teams.

**Unsere Anforderungen**

- Berufserfahrung auf dem Bau
- Handwerkliches Geschick und Freude am Handwerk
- Hands-on-Mentalität
- Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit und Flexibilität

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, diese können Sie uns einfach per Mail an [direktion@imprisa-electrica.ch](mailto:direktion@imprisa-electrica.ch) zukommen lassen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Caviezel gerne zur Verfügung.

**Imprisa Electrica IES SA**  
Rico Caviezel  
Stradun 404  
CH-7550 Scuol

+41 (0)79 312 11 45  
[direktion@imprisa-electrica.ch](mailto:direktion@imprisa-electrica.ch)  
[www.imprisa-electrica.ch](http://www.imprisa-electrica.ch)

alpingehärtet  
in Höhenlagen gewachsen.

**Alpin Gärtnerei Celerina:  
Alles für Ihren Garten**

Balkon- und Gartenpflanzen / Samen /  
Kartoffeln / Steckzwiebeln und andere Raritäten /  
Beerenpflanzen / Alpin Pflanzen / Gehölze / Grossbäume

Ab sofort offen:  
Mo – Fr: 9.00 – 12.00, 14.00 – 18.00, Sa bis 16.00

Tel. 081 833 44 29  
[gartencenter@schutzfilisur.ch](mailto:gartencenter@schutzfilisur.ch)

400 m nach Gewerbezone Innpark 7505 Celerina  
Schutz Filisur, Alpin Gartencenter, 7477 Filisur

**schutzfilisur**  
seit 1905 Gärtnerei Celerina

**Beratungsstelle  
Alter und Gesundheit  
Oberengadin**

**INFORMATION, VERMITTLUNG, VERNETZUNG,  
KOORDINATION, BERATUNG UND FALLFÜHRUNG  
ZU ALLEN THEMEN RUND UMS ALTER**

Suot Staziun 7/9 - 7503 Samedan  
Tel. 081 850 10 50 – [info@alter-gesundheit-oberengadin.ch](mailto:info@alter-gesundheit-oberengadin.ch)  
[www.alter-gesundheit-oberengadin.ch](http://www.alter-gesundheit-oberengadin.ch)

**30%  
Rabatt auf  
Ihr Inserat**

**Jubiläums-Inserat  
für Ihre Mitarbeitenden**

Gratulieren Sie Ihren Mitarbeitenden zum Arbeitsjubiläum und profitieren Sie von **30% Rabatt** auf das Inserat – ganz gleich, welches Format Sie wählen.

Informationen zu Formaten und Preisen finden Sie auf unserer Website. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne beratend zur Seite.

**Gammeter Media AG**  
Telefon 081 837 90 00  
[werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Musterinserat

Wir gratulieren

Am 1. Mai 2025 feiert **Lara Muster** das 15-jährige Dienstjubiläum.

Wir danken ihr für ihre Treue und wünschen ihr auch künftig viel Freude bei ihrer Tätigkeit.

Wir freuen uns auf die weiterhin gute Zusammenarbeit.



# Ottomesi – la derniera da Hans Schmid

**L'Hotel Linard a Lavin ha d'avrigli fin in november d'ingon ün concept cul nom Ottomesi. Quists ot mais sun güst'eir la derniera da l'osp daspö 19 ons, nempe da Hans Schmid, chi'd ha rendü cuntscaint l'hotel suroura ils cunfins da la val e dal pajais.**

«Daspö il 2006 sun eu ingaschè per l'Hotel Linard – ed eu sun stat quasi mincha di dürant 16 ons l'osp persunal in quista chasa. Ed osp significha in quist pitschen manaschi chi's po pisse- rar per tuot», disch Hans Schmid. L'hotelier da Lavin ha festagià l'on passa seis 60avel anniversari ed as vaiva daspö il 2022 cumanzà a retrar ün pa da quista lavur sco osp ed a delegar lavurs in oters mans. In quista occasiun ha el eir provà da chattar inchün chi gestiunescha l'hotel in möd autonom.

Ma sco cha Hans Schmid disch, haja el vis tuot quai ün pa tras ün öglia rosa – chi saja dimena plü difficil co pensà da motivar a gliued giuvna da's laschar aint plainamaing sülla interpraia e da sur- tour tuot la respunsabilità economica. Uschè es nat il concept Ottomesi: ün'ultima jada tuorna Hans Schmid per ot mais cumplettaing illa funcziun da l'osp. Ottomesi ha cumanzà in avrigli e düra fin in november. Dürant quist temp dess i'l meglder cas eir gnir chattà ün successur, però na be sco gestiunari, dimper- sè inchün chi surpiglia eir l'immobiglia e l'interpraia da primavaira 2026.

## Persunal da tuot il muond

«Il plü bel, ma eir il plü pretensius es fuormar ün team per üna gestiun pitschna. Dimena da chattar buna gliued chi's lascha eir aint sün quist lö e chi'd es pronta da lavurar e viver quia. E quai sper tuot las sfidas da la gestiun in connex cun las stagiuns otas e bassas sco eir l'ora», declera Hans Schmid. Fin- già cur ch'el vaiva cumanzà a Lavin avant bundant 20 ons d'eira la mancan- za da persunal qualificchà üna tematica, chi'd es tenor el in lös perifers sco l'En-



L'osp e mainagestiu da l'Hotel Linard a Lavin daspö l'on 2006, Hans Schmid, piglia la fin da november 2025 cumgià da l'Engiadina. fotografias: Martin Camichel

giadina amo plü acuta. E daspö corona – e la mancanza da spazi d'abitare pajabel per forzas da lavur domiciliadas ed indigens – es tuot gnü amo plü difficil.

Hans Schmid ha dürant ils ultims duos decennis nempe tanter oter colla- vura cun persunal dal Portugal, Tsche- kia e Bulgaria. Ma eir cun fütigivas e fütigivts da l'Afganistan e'l Tibet, ils quals sun per part eir restats fidels a l'Hotel Linard per in media ses fin ot ons. Ma causa chi nu's chatta plü abitaziuns pel persunal – e siond cha'l predsch da fit- tar es per part fich ot – esa gnü adüna plü difficil a chattar persunal perseverant. «Quels chi lavuran quia nu vöglian simplamaing neir na amo stu- vair dar oura bler raps per ün'abitaziun per pudair insomma lavurar quia», declera Hans Schmid.

## «Chasün» – üna chasa pel persunal

Perquai s'ha Hans Schmid – insem- bel cun Marianne Baumgartner e Luca Camponovo – ingaschè dürant ils ul- tims quatter ons intensivamaing per cumprar l'anterior Hotel Crusch Alba a

Lavin cun l'intenziun da realisar land- roura pel persunal üna chasa cun stu- dios. Quai es eir reuschi ad els, ma fin uossa mancan ils raps per la sanaziun.

Quista chasa ha da nouv il nom «Chasün», dimena üna cumbinaziun da chasa e cumün. «Meis credo es chi s'ha sco pitschna gestiun in lös perifers da spordscher als impiegats cul contrat da lavur eir güsta üna clav per ün'abi- taziun», disch l'hotelier da Lavin ed agiundscha: «E pel temp limità dad Ot- tomesi es la chasa da persunal pels col- lavurats e voluntaris motivats indis- pensabla. Dimena la chasa sviluppa seis nüz.»

## Contrat da lavur güsta cun abitaziun

Hans Schmid quinta ch'el haja daspö blers ons la tesa chi nu s'haja d'occupar piazzas da lavur importantas – sco per exaimpel quella dal schef da cuschina – be cun üna persuna. E quai pel motiv cha scha quella crouda oura, lura crouda tuot l'interpraia our da l'equiliber.

Perquai esa tenor el meglder d'occu- par quistas piazzas cun duos fin trais



persunas, chi's partan la piazza e lavu- ran lura be ün pèr mais adüna a Lavin – e pon lura per exaimpel viagià dürant il rest da l'on o as dedichar ad otras lav- urs. In cumbinaziun cun la chasa da persunal culs studios as poja uschea spordscher a la gliued üna soluziun per la dumonda d'abitare, sainza cha'ls im- piegats han da s'occupar da dumondas da fittar, nun han da tscherchar ün suc- cessur per las abitaziuns e pon adüna darcheu tuornar per lavurar cun plü pacs pissers.

## Mumaint per laschar ir

«L'on chi vain sun eu dimena 20 ons quia a Lavin. I nu's tratta da dombrar ils ons – ma per mai esa stat il mumaint da laschar ir ed amo üna jada far alch nouv», disch Hans Schmid ed agiun- dscha: «Al listess mumaint n'haja eir badà ch'eu nu poss esser proprietari, delegar lezchas e la respunsabilità.» Perquai è'l gnü a la conclusiun – in- sembel culs mecens dal Linard e'ls co- fundatur Gaby Schmid e Julian Karrer – cha l'hotel haja da gnir dat inavant

ad ün nouv gestiunari, chi surpiglia eir l'immobiglia.

Las duos immobiglias associadas cun l'Hotel Linard pudessan eir gnir surtut- tas. Quai es tenor Hans Schmid üna op- ziuun, ma ingüna premissa. I's tratta da la chasa da persunal Chasün e la Chasa Bastiann (l'edifizi visavi da l'hotel cun stanzas da clausura, biblioteca ed üert). L'hotelier disch: «Il nouv possessur po gugent avair tuottas trais immobiglias, ma a nus vaja in prüma lingia cha l'Ho- tel Linard cun restaurant gnia mantgnü. E quai eir per la cumünanza a Lavin ed in tuot la val.»

Hans Schmid ha accentuà ch'el s'alle- gra uossa amo per seis temp final fin in november e per pudair star a dis- posiziun sco osp cun corp ed orma. Co chi va lura inavant subit davo quist ot mais, quai nun ha el amo pudü dir. «I po esser cha l'Hotel Linard es lura serrà per qualche mais, ma quai po eir esser nüzzaivel per ün nouv cumanzamaint. Nus eschan optimistic chi's sviluppa alch cun avegnir fin la primavaira 2026.» Martin Camichel/fmr

## «La Vouta» es cuort avant la fin

**Il lö da cultura ed inscunter «La Vouta» a Lavin para da rivar ad üna fin definitiva davo s-chars 28 ons. La suprastanza propuona nempe in üna charta a las commembras ed als commembers da la società da schoglier quella in occasiun da la radunanza generala.**

«Uossa para cler: La Vouta nu chatta plü ingüna cuntinuaziun.» Quai scriva la suprastanza da la società La Vouta in üna charta datada dal principi mai 2025 e drizzada a las commembras e'ls commembers. In quella charta vain eir annunzchada üna radunanza generala pels 31 da mai culla tractanda «schogli- maint da la società». «In ün muond ideal as vessa chattà üna cuntinuaziun», disch Anna Serarda Campell, pre- sidenta da la suprastanza. «Ma forse esa meglder da far uossa ün tagl e da verer, schi nascha alch nouv impè da trar in- vant alch be cun mezza energia.»

## Massa pac temp e sustegn

La suprastanza, chi consista intant dad Anna Serarda Campell, Joannes Ber- nard Campell, Anna Tina Casanova,

Rhea Schudel e Markus Nievergelt, va- va fingià la stà passada annunzchà da's retrar perquai chi mancan las capacitat per la lavur voluntaria.

In occasiun da la radunanza generala dals 16 november 2024 es la suprastan- za lura però ida d'accord da vulair restar in carica per üna fasa transitorica, illa quala üna grupp da lavur ha ponderà pussibilitats co chi's pudess cuntinuar culla sporta da La Vouta.

Ma ün mez on plü tard con- stateschan tant la suprastanza sco eir

la grupp da lavur cun displaschiar cha l'intensità da la lavur saja gnüda suotvalütada. Cha la grupp da lavur haja «stuvü gnir a la conclusiun cha per la realizaziun da lur ideas manca il temp e'l sustegn d'ün team plü grond», scrivan ellas ed els illa charta a commembers e commembras. Tenor quellas lingias sun gnüdas pondera- das diversas opziuns per cuntinuar culla sporta culturala, tanter oter workshops in differentas disciplinas d'art, daplü occurrenz per uffants

suot il nom «La Voutina» ed ün con- cept per «artists in residence» a Lavin. «Id es simplamaing fich difficil da chattar persunas chi pon lavurar qua- si gratuitamaing per la cultura – e quai eir a lunga vista», constatescha Anna Serarda Campell.

## Instituziun culturala daspö 1997

Iniziada l'on 1997 da Ladina Campell es La Vouta ils ultims s-chars 28 ons statta il lö d'acziun per numerusas oc- currenz culturalas – per concerts,

teaters, prelecziuns ed exposiziuns d'artistas ed artists da dalöntsche e da- strusch. La pianista Irene Schweizer, il percussiunist Julian Sartorius, la chan- tadura Corin Curschellas, l'actur Jaap Achterberg e la cumediante Hazel Brugger d'eiran sper bleras otras ar- tistas ed artists dals ultims ons ils giasts illa cuort culs vouts a Lavin. «La Vouta ha dürant quist temp adüna gnü la listessa filosofia», disch la presidenta da la società, Anna Serarda Campell: «Scurz n'ir viadis e portar la sporta cul- turala in Engiadina chi's chatta uschi- gliö be in citats lontan. Spordscher ün program cultural eir dürant la sta- giun morta e restar al puls dal temp cun programmar exclusivamaing pre- mieras in Engiadina ed uschea adüna muosar alch nouv.»

Scha la società vain la fin da mai propcha scholta o schi dà istess amo üna soluziun l'ultim mumaint – quai stuvaran decider las commembras e'ls commembers illa radunanza generala extraordinaria. Anna Serarda Campell disch intant: «Il bel e trist a listess mu- maint es cha La Vouta es ün'istorgia da success – fin e cun l'ultima occurrenza. I nu manca l'interess dal public o da las artistas e dals artists, ma i manca il temp e l'energia per tuot la lavur chi capita davo las culissas.» Michael Steiner/fmr



Anna Serarda Campell, la presidenta da la suprastanza, sül palc da La Vouta. Ils vouts characteristics dal local han dat il nom al lö da cultura a Lavin. fotografia: mad



Flurs zampuogn (Sumpf-Dotterblume)

## Prümavaira in flurs e poesia

**Natüra** Üna chanzun da Gion Duno Simeon\* ans lascha inscuntrar la prümavaira:

Darcheu vain prümavaira e fa sentir l'ardur. E muoss'a tuot pelvaira, il mund in sa splendor. La naiv da liber il terratsch e liber vain la val.

Utschels quels giubileschan, fond tschierchels vers il tschêl. La prada as preschainta in seis vesti plü bel. Ün vent, ün vent muldschin e chod, sdruglia prà e god.

Uman pür gioda bain il temp chi'd es per tai in flur. Ushchè tuorn eir minch'on in mai il temp d'ardaint'amur. T'allegra da teis buns amis e lascha ils pissers. Jürg Baeder

\*Gian Duno Simeon (1906-2000) es stat chanta-dur, dirigent e surtuot cumponist chi ha cumponü raduond 150 chanzuns ed es stat dirigent da numerus coros. Simeon s'ha adüna eir miss aint pel-la lingua rumantscha, surtuot pel idiom Surmiran.



Flur dafna (Seidelbast)



Flur da gnirom (Leberblümchen)



Marun sulvadi (Knospe der Roskastanie)



Flur da pezs albs (Weisse Pestwurz)



Flur da agnieu cun quatterfögl (Bergföhrenblüte)



Primula tempriva (Frühling Schlüsselblume)



Primula farinuossa (In Tudais-ch: Mehlprimel)

fotografias: Jürg Baeder

REGION MALÖGIA  
REGIUN MALÖGIA  
REGIONE MALOJA

L'uffizi dal register fundiari da la Regiun Malögia a San Murezzan tscherchans per **immediat u tenor cunvegna** üna personalited ingascheda e motiveda scu

substitut/a da l'administratur dal register fundiari  
(persuna da notariat)  
80-100%

Informaziuns detagliesdas chatta Ella/El sün [www.regio-maloja.ch](http://www.regio-maloja.ch)  
Ho Ella/El interess? Schi ch'Ella/El trametta Sieu dossier da candidatura fin als **16 gün 2025** a [info@regio-maloja.ch](mailto:info@regio-maloja.ch).

Buna lectüra!

Desch bacconins rumantschs

per nossa lingua Engadiner Post  
POSTA LADINA

Arrandschamaint

### Concert dal Cor masdà ed orchester

**Ardez** In dumengia, ils 1. gün, ha lö ün concert dal Cor masdà Ardez ed orchester sun e tun. Il Cor masdà d'Ardez s'allegra da preschantar ün per bellas chanzuns ed impustüt ün'ouvra dal cumponist rumantsch Armon Cantieni cul titel »VUT», voul dir impromischium, cun accompagnamaint dal orchester sun e tun suot la bachetta da Gyula Petendi. Il concert cumainza a las 17.00 ed ha lö illa baselgia refuormada dad Ardez. (protr.)

www.engadinerpost.ch

# Seis cour batta i'l ritem da jazz

**Simon Steiner da Lavin es musicist cun corp ed orma. Sco percussiunist professional fa'l musica da pop/rock, funk ed el s'ingascha impustüt illa scena da jazz. Cun sia «handpan» pissera'l eir per oters tuns, per exaimpel culla gruppa Calabrun.**

NICOLO BASS

Simon Steiner piglia sia «handpan» sün bratsch e cumainza a clocar be levin culla dainta dals mans sülla padella. Subit resuna üna melodia loma e simpatia ed il local somber as transmüda in ün lö da meditaziun. I para ch'el haja chattà ün pom per siglir infra secundas dal stress da la lavur, illa natüra immez il god. La pressium dal sang chala, i's savura la natüra e's bada l'ajer frais-ch, per ün mumaint es tuot il muond in pasch. I's pudess bod pretender cha Simon Steiner nun es be ün musicist paschiunà, el para d'esser ün striun...

Simon Steiner es creschü sü a Lavin. In seis ons da scoula faiva'l tanter oter eir musica illa gruppa da percussiunists «Battaria Engiadina» chi's preschantaiva in tuot l'Engiadina cun grond success. Ils giuvnots da quella jada han tuots pudü realisar lur sömme e vivan hoz cun paccas excepziuns da la musica. Eir Simon Steiner es següi a seis sömme: El ha bainschi fat il prüm ün giarsunadi, ma ha lura in seguit as dedichà plainamang al stüdi da musica. Davo ün on da barat in America, ha'l fat dal 2016 il bachelor da musica sülla battaria a Winterthur e dal 2021 il master da jazz a Lucerna. Hoz suna el la battaria in differentas fuormaziuns e cun differentes stils da musica. Daspö ch'el ha visità dad uffant ün lavuratori da jazz da



**Simon Steiner viva per la musica ed el s'ingascha sco percussiunist professional in plüssas fuormaziuns. Culla gruppa Calabrun es cumparü d'incuort il seguond disc compact cun melodias da la padella a man.** fotografia: mad

spö seis sogiuorn in America batta seis cour però i'l ritem da jazz.

## In dialog culs musicists

«Improvisar vuol dir da tgnair vi dal ritem e da cugnoscher bain ün a tschel», declera il percussiunist da jazz paschiunà ed agiundscha, «musica da jazz vuol eir dir dad esser in dialog culs ulteriurs musicists». Ch'el haja in quist dialog adüna la perspectiva dal batterist. Quai til plascha e til da satisfaziun. E per amur dal jazz s'ingascha'l eir illa suprastanza da la società JazzChur. Sper seis ingaschamaints sco musicist independent es Steiner eir magister da battaria illa socula da musica a Stansstad in Suotsilvania.

Ma Simon Steiner es natüralmaing eir avert per ulteriurs stils da musica.

Uschè ha cumanzà sia carriera plütoz illa sparta da rock e pop, per exaimpel culla cuntschainta gruppa Polyphon. Hoz es el eir batterist illa gruppa da punk «Indefinied Illnes». Amo quist on vuol Simon Steiner far ün sogiuorn plü lung in Spogna. Sün quist viadi vuol el imprender a cugnoscher otra glied ed otra musica – impustüt il flamenco.

## Ün instrumaint s-chet svizzer

E na d'invlidar es eir sia paschiun pella musica meditativa, per exaimpel culla «handpan». Ma chi chi craja cha quai as tratta d'ün instrumaint exotic da l'America dal Süd, es sülla fossa via. «La padella a man es ün instrumaint s-chet svizzer da la regiun da Berna», quinta Simon Steiner e clocca inavant culla

dainta sülla padella. E perquai chi'd es plü bel a far musica in cumpagnia co sulet, ha'l fundà insembel culs musicists da professiun Mario Giovanoli e Felix Rüedi il Trio Calabrun. Quista gruppa cumbinescha musica instrumentala cun chant e cun musica tradiziunala da tamburs. «Minchatant es la musica pulsanta e grooviga, minchatant ligera ed ariusa – ma adüna cun spazi per improvisaziuns», quinta Simon Steiner. E quai chi'd es fich important: adüna as doda il tun magic da la «handpan». «L'intenziun es d'implementar il cling sferic da la «handpan» chi's doda normalmaing be solo, in üna gruppa musicala», declera'l. Pro Calabrun suna Simon Steiner la padella a man, la percussiun e chant. Mario Giovanoli suna la flöta, la flöta a travers, medemma-

maing la percussiun e chant. Felix Rüedi cumplettescha il trio culla padella a man, la guitarra electrica da bass, percussiun e chant.

## Seguond disc compact da Calabrun

In favrer ha preschantà la gruppa Calabrun il seguond disc compact cul titel «Third Place». Sco cha Simon Steiner declera, as referescha il nom da l'album al cumport social dals lufs, al lö d'inscunter chi serva sper il cuvel e la chatscha sco lö per giovar e cumpagnia. «Eir l'uman douvra trais löes in sia vita: seis dachasa in famiglia, sia piazza da lavur in cumünanza o sulet ed apunta, il terz lö sco spazzi per s-chafir e s'inscunter», declera'l. Cha in quel sen saja la musica da Calabrun eir ün refügi sco spazzi per invlidar ils dovairs e las sfidas dal minchadi. Il disc compact ha registrà Calabrun insembel cul indscheuner dal tun Thomas Bruderer illa baselgia da Versomi chi'd es cuntschainta per sia acustica extraordinaria.

Da dudir es la gruppa Calabrun eir in Engiadina, nempe als 18 lügl ill'Ustaria ad Avrona. Ils trais musicists accumpognan uschè musicalmaing ün menü da trais plats. Als 18 gün accumpogna Simon Steiner culla percussiun a l'autura Flurina Badel chi vain premiada cul premi grischun da litteratura. Quist evenimaint ha lö als 18 gün, a las 18.00, i'l Hotel Bellavista a Ftan.

Daplü da la gruppa Calabrun daja sün [www.felixrueedi.ch/calabrun](http://www.felixrueedi.ch/calabrun)

Cun scannar il code QR as survain ün'impreschiun da la musica da Simon Steiner culla padella a man.



# Dis dal sulai a Ramosch

**Sül stabilimaint da la Bacharia Zanetti a Ramosch vain produüta raduond 274 000 kWh energia solara. Quai correspuonda a var 90 pertschient da l'energia cha la bacharia douvra sves. In venderdi e sonda vain preschantà l'indriz solar innovativ.**

NICOLO BASS

Dal 2019 ha la Bacharia Zanetti fat müdada dal Sent a Ramosch. Quella jada han Sabina e Reto Zanetti pudü drivir lur affar in ün nouv stabilimaint illa zo-

na d'industria a Ramosch. L'investiziun quella jada es statta gronda. «Gnanca da pensar landervia, dad investir al listess mumaint eir in indriz solars», quinta Reto Zanetti. Però il sömme da manar tuot l'affar cun aigna energia es restà preschaint. «Perquai n'haja adüna darcheu tscherchà il contact cun perits per chattar üna buna soluziun solara per la bacharia moderna a Ramosch». Ed uossa esa uschè inavant: Daspö l'utuon passà sun installats böschs da panels solars sün tuot il tet dal nouv stabilimaint suot il Stradun da Ramosch ed eir la fatschada es per part garnida cun panels solars. Sabina e Reto Zanetti nun han però investi sves, els han preferi la varianta da dar a fit re-

spectivamaing da metter a disposiziun la surfatscha ad üna ditta specialisada.

## Soluziun efficazia per Ramosch

Reg.las Schweiz ha nom la firma chi ha installà l'indriz solar sülla Bacharia Zanetti a Ramosch. E sco cha'l possessur da la firma Josef Grüter quinta, s'haja chattà üna soluziun fich efficazia per Ramosch. Nempe d'instalar ils panels qualiv sün in ün pendenza da 75 fin 90 grads ed in fuorma d'ün bösch (Solar-tanne). «Uschè pudaina prodüer energia regularmaing d'ürant tuotta di e sur tuot on», quinta il perit. Cha la produenziun d'energia solara in muntogna saja üna gronda sfida ed el es persvas d'avair chattà üna buna soluziun. «Cun

quist sistem vaina istallà bod il dubel daplü moduls co pro sistem verticals bifazials», declera'l. Sün tuot il stabilimaint da la Bacharia Zanetti a Ramosch sun gnüts installats 363 moduls solars ed ils respunsabels fan quint da prodüer uschè raduond 274000 kWh energia solara. Sco cha'l bacher Reto Zanetti declera, correspuonda quai plü o main a 90 pertschient da l'energia cha seis affar douvra d'ürant tuot on. El es cuntaint e superbi da quista soluziun chi amegldrescha evidaintamaing il bilantsch ecologic da seis affar.

## Di dal sulai

Daspö passa 20 ons vegnan organisats in Svizra ils Dis dal sulai per render at-

tent als prodots ed al svilpu da l'energia solara. Quist on han quists Dis dal sulai lö dals 16 fin als 25 da mai. In quist'ocasiun driva eir la Bacharia Zanetti las portas e preschainta insembel cun Reg.las Schweiz ed ulteriurs dittas l'innovaziun solara a Ramosch. In venderdi, ils 23 mai, a partir da las 15.00, ed in sonda, ils 24 mai, da las 10.00 fin las 15.00 as poja visitar la bacharia e l'indriz solar culs böschs da panels (Solar-tanne). Perits stan d'ürant tuot il temp a disposiziun per declerar ils detagls. Natüralmaing cha la Bacharia Zanetti pissera eir pel bainstar culinaric. Tante raint daja ün trategnimaint musical.

[www.soltartanne.ch](http://www.soltartanne.ch)



**Reto Zanetti ha fat müdada dal 2019 cun sia bacharia da Sent a Ramosch. Uossa ha'l miss a disposiziun la fatschada ed il tet dal stabilimaint per ün indriz solar chi produa 274 000 kWh l'on. Sül tet da la Bacharia Zanetti a Ramosch sun gnüts installats 276 moduls solars sco ün bösch (Solar-tanne) ed ulteriurs 87 moduls vi da la fatschada dal stabilimaint.**

fotografias: Nicolo Bass/mad

# Voll. Schwiiz.



Entdecke jetzt unsere  
neue Marke!



Die neue, preiswerte  
Marke von Lidl Schweiz.





Scuol

### Publicaziun da fabrica

in basa a l'orden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

#### Fracziun

Ftan

#### Lö

Plaz, parcella 50114

#### Zona d'utilisaziun

Zona da cumün

#### Patruns da fabrica

Società simpla Chasa Curtins

Plaz 55

7551 Ftan

#### Proget da fabrica

- Müdamaint d'utilisaziun e construcziun da quater abitaziuns tenor art. 7 cifra 1 aline a) LSA
- Nouv s-chodamaint da pellets cun deposit suotterran
- Nouvas lobgias vers süd
- Nouv annex suotterran
- Nouva via d'access

#### Dumondas per permess supplementars cun dovair da coordinaziun

- E2 – Permiss excepziunel per fabricats ed implants aint il spazi da distanza da la via
- H2 – Permiss pulizia da fö (GVG)
- I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuziun cumpensatorica

#### Temp da publicaziun

23 mai 2025 fin 11 giun 2025

#### Exposiziun

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), d'ürant las solitas uras da fanestrìg

#### Mezs legals

Protestas cunter il proget da fabrica obain cunter las dumondas per permess supplementars cun dovair da coordinaziun sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun d'ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 22-5-2025

Uffizi da fabrica

### Nicola Gaudenz aus Müstair ist der kantonale Fischereiaufseher für das Unterengadin und das Val Müstair. Das war er aber nicht immer, denn davor war er Lehrer.

In Scuol aufgewachsen, besuchte Nicola Gaudenz nach der Grundschulzeit und dem Gymnasium das Lehrerseminar in Chur und liess sich zum Primarlehrer ausbilden. «Ich war gerne Lehrer», erklärt er, «und habe noch die Ausbildung zum Lehrer für Kinder mit Lernschwierigkeiten in Zürich gemacht.» Fünfzehn Jahre unterrichtete Nicola im Val Müstair. Das Unterrichten von Kindern mit Lernschwierigkeiten sei befriedigend, wenn man die Fortschritte und Entwicklung jedes einzelnen Kindes beobachten könne.

#### Das Hobby wird zum Beruf

Nicola ist ein Naturmensch. Fischen war schon immer eines seiner liebsten Hobbys, denn dabei konnte er die Natur intensiv erleben. Als sich die Möglichkeit bot, das Hobby zum Beruf zu machen, zögerte er nicht lange und bewarb sich um die Stelle des kantonalen Fischereiaufsehers im Unterengadin und Val Müstair. 2008 erhielt er den Posten zugesprochen und absolvierte die dafür notwendige dreijährige berufs begleitende Ausbildung, die er mit dem eidgenössischen Diplom für Fischereiaufseher abschloss.

Er habe diesen Schritt nie bereut, die Aufgaben des Fischereiaufsehers seien sehr vielfältig. Es geht nicht nur darum, für den Fischbestand in den einheimischen Gewässern zu sorgen, wie es auch beim Fischen nicht nur um den Fang geht, obwohl die Hauptaufgabe in der Fischzucht besteht. In den Flüssen und Bergbächen der Region tummeln sich zu 95 Prozent Bachforellen und zu fünf Prozent Äschen. Wenn die Bachforellen im Herbst laichreif sind, werden sie in den Schongebieten in Zusammenarbeit mit den Fischereiver-



Auch die Bergseen wie hier der Lai da Rims werden von Nicola Gaudenz betreut.

Foto: Nicola Gaudenz

einen gefangen und in die Fischzucht nach Müstair gebracht, betäubt und abgestreift, was bedeutet, dass die Eier entnommen, befruchtet und in Brutkästen gehalten werden. Dort werden sie bis nach den Hochwassern aufgezogen, um sie dann in den ursprünglichen Gewässern wieder auszusetzen. Die Äschen hingegen laichen im Frühjahr und sind daher immer etwas unter Zeitdruck. Das Hochwasser während der Schneeschmelze gefährdet die natürliche Entwicklung der Eier.

«Klimatische Ereignisse mit starken Niederschlägen und Murgängen sind

kritisch für die Fischpopulation», gibt Nicola zu bedenken. «Die Sedimente verstopfen die Kiemen der Fische, wodurch sie im Extremfall ersticken können.» Es zählt zu den Aufgaben des Fischereiaufsehers, die Gewässer im Auge zu behalten. Arbeiten an Fluss- und Bachbetten brauchen eine Bewilligung und werden später bei der Ausführung vom Fischereiaufseher oder Wildhüter begleitet. Auch die Arbeiten der Kraftwerke müssen besprochen und begleitet werden. Schneedeponien der Gemeinden dürfen nur an bestimmten Stellen in ein Bachbett entsorgt wer-

den, was ebenfalls kontrolliert werden muss.

Die Fischpopulation wird regelmässig auf ihre Entwicklung und Gesundheit geprüft. Das geschieht mithilfe von elektrischen Abfischungen in dafür ausgewählten Teststrecken. Dabei können auch Verletzungen durch die natürlichen Feinde wie Fischotter und Graureiher festgestellt werden. Wer in den kantonalen Gewässern fischen will, braucht ein Patent. Jeder Fischer ist verpflichtet, seine Aktivitäten in einem Statistikbüchlein oder auf dem Handy mittels Fischerei-App zu erfassen: Datum, Gewässerabschnitt, Fischart, Grösse, Anzahl Fische, die aufgrund mangelnder Grösse wieder zurückgesetzt werden. Diese Angaben werden von den Fischereiaufsehern und den Wildhütern regelmässig überprüft.

«Meine Arbeit macht mir sehr viel Freude und lässt mir genügend Spielraum. Ich kann die Tätigkeiten einteilen und bin flexibel, muss jedoch wie ein Landwirt auch am Wochenende Arbeiten erledigen.»

#### «Ich bin auch Imker»

Ob am Ufer eines Flusses oder vor einem summenden Bienenstock, der Blick von Nicola Gaudenz ist immer wachsam. Als Fischereiaufseher sorgt er für das Gleichgewicht in den Gewässern, als Imker betreut er Bienenvölker – die Dunkle Biene (*Mellifera mellifera*). Beides hat mit der Natur zu tun, die ihm am Herzen liegt. «Zur Imkerei bin ich zufällig gestossen», erläutert der Fischereiaufseher seine neu entdeckte Leidenschaft. Er habe jeweils einem älteren Imkernachbarn bei der Arbeit geholfen, bis dieser aus gesundheitlichen Gründen aufhören musste. «Ich habe dann seine Völker zusammen mit einem Kollegen übernommen, und nun produzieren und verkaufen wir unseren eigenen Honig.» Ob Fische oder Bienen – etwas schwärmt immer in Nicola Gaudenz' Nähe. Annelise Albertin

Dieser Beitrag ist erstmals im Gästemagazin «Allegra» veröffentlicht worden.

## Erfolgreiche Notfallübung am CSEB

**Medienmitteilung** Am Montag, dem 19. Mai, gab es am Ospidal des Gesundheitszentrums Unterengadin einen Grossalarm – zum Glück aber nur im Rahmen einer geplanten Katastrophenschutzübung. Gegen 16 Uhr wurde ein Grossbrand in einem Hotel gemeldet und der sogenannte «Katastrophenalarm extern» ausgelöst. Geübt wurde die Aufnahme, Triagierung und Versorgung von 21 verletzten Patienten.

Das Ospidal in Scuol übt regelmässig interne und externe Katastrophenszenarien. Dazu wird entweder zusammen mit der Feuerwehr und anderen Einsatzkräften beispielsweise ein Brand mit einer Evakuierung des Spitals selbst geübt oder aber wie in diesem Fall der sogenannte Massenankunft von

Verletzten bei einer externen Schadenslage. Als Übungsannahme wurde diesmal ein Grossbrand in einem Hotel in der Region angenommen. Dabei wurden 21 Personen verletzt, darunter sechs Kinder, welche im Spital versorgt werden mussten. Einige der Figuranten kamen wie in einem echten Schadensfall direkt im Sinne einer Selbstvorstellung ins Spital und andere Patienten wurden mit dem Rettungsdienst eingeliefert. Die besondere logistische Herausforderung für das Spital besteht bei einem solchen Massenankunft von Patienten darin, einerseits schnell die personellen Ressourcen hochzufahren und andererseits von der im Alltag üblichen Individualmedizin auf eine Organisation umzustellen, welche letztlich eine optimale Versorgung aller

Patienten gewährleistet, um möglichst schnell wieder zur Individualmedizin zurückkehren zu können. Dabei spielt die Triagierung eine wesentliche Rolle, sodass zügig und sicher Leicht- von Schwer- und Schwerverletzten zeit- und stufengerecht behandelt werden können. Des Weiteren kommt es in solchen Situationen auf gute Kommunikationsstrukturen und das abgestimmte Zusammenspiel aller Fachdisziplinen und Abteilungen innerhalb des Spitals an. Die Übung konnte im geplanten Zeitraum beendet werden und alle simulierten Patientinnen und Patienten wurden letztlich adäquat versorgt, wobei vier Patienten aufgrund der Verletzungsschwere fiktiv an andere Spitäler verlegt werden mussten. CSEB

## Kultur InfoPoint in Stampa eröffnet

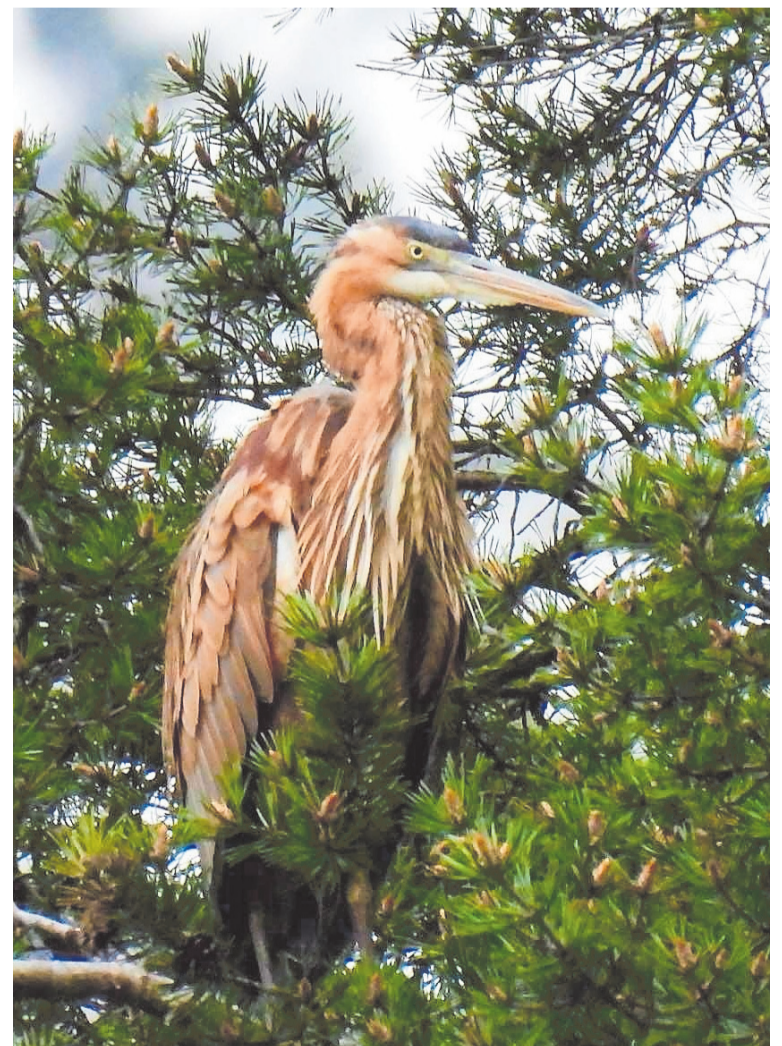
**Medienmitteilung** Im neuen Kultur InfoPoint in Stampa stehen die Menschen des Bergells im Mittelpunkt: Am 30. Mai von 16.30 bis 19.00 Uhr wird der eigens dafür umgebaute historische Stall feierlich eröffnet. Mit dem Umzug aus dem alten Patrizierhaus erhält das Projekt einen dauerhaften, offenen Ort, an dem die Geschichten, Traditionen und das Alltagsleben der Bergelerinnen und Bergeller lebendig werden. Die Ausstellungen geben den

Stimmen des Tals Raum: Im Erdgeschoss lädt «Die Bergeller – i bargaiot: wer kommt, wer geht, wer bleibt» dazu ein, Persönlichkeiten aus Handel, Handwerk, Kultur, Kunst und Politik kennenzulernen. In bewegenden Filmporträts berichten sie von ihren Lebenswegen und ihrer Verbundenheit mit dem Bergell. Die Sammlung wächst jedes Jahr und spiegelt die Vielfalt und Dynamik der Region wider. Im Obergeschoss feiert die neue Ausstellung

«Zu Tisch im Bergtal» Premiere. Hier stehen jene Personen im Mittelpunkt, die regionale Lebensmittel sammeln, herstellen und verarbeiten. In eindrucksvollen Filmen erzählen sie, wie Tradition und Innovation in der Bergeller Esskultur zusammenfinden. Die Ausstellung lädt Gross und Klein zum Entdecken und Staunen ein. Der Eintritt ist frei, der Kultur InfoPoint ist täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Verein Kultur InfoPoint

## Das Bild hat das Wort



Der Purpurreiher ist der farbigste Reiher in der Schweiz und kommt im April und Mai in unsere Gefilde.

Foto: Tina Albertin-Schlegel

**Wir suchen dich!**

**Assistenz Einkauf/Verkauf (m/w/d) – Teilzeit 40–80 %**

Die Firma **Tirona AG** in **Scuol** ist ein regional verankerter Baustoffhandel. Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir per sofort eine motivierte Persönlichkeit mit Organisationstalent und Freude an Zahlen.

**Deine Aufgaben**

- Erstellung von Angeboten und Unterstützung bei Kalkulationen
- Allgemeine administrative Tätigkeiten für Ein- und Verkauf
- Enge Zusammenarbeit mit der Verkaufsleitung
- Arbeiten mit MS Office – vor allem Excel

**Das bringst du mit**

- Kaufmännische oder technische Ausbildung (von Vorteil)
- Gute MS Office-Kenntnisse
- Selbstständige, strukturierte und zuverlässige Arbeitsweise
- Teamgeist und Freude daran, Verantwortung zu übernehmen

**Das bieten wir dir**

- Flexible Arbeitszeit im Teilzeitpensum (40–80 %)
- Sofortiger Arbeitsbeginn möglich
- Kurze Entscheidungswege
- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit Entwicklungspotenzial

**Klingt gut? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung!**

Ansprechpartner: **Chatrina v. Dehn**, Tel. +41 76 49 17 024

- Tirona AG, Buorna 498d, 7550 Scuol
- k.dehn@tirona.ch
- www.tirona.ch

Scuol / Pontresina Telefon 081 861 01 02  
www.arenatech.ch E-Mail info@arenatech.ch



**Lagerräumlichkeiten gesucht!**

**Wo?**

Oberengadin / Samedan

**Was?**

Lagerräumlichkeiten ebenerdig

**Grösse?**

50 - 100 m<sup>2</sup>

**Ab wann?**

Ab sofort oder nach Vereinbarung

Für Auskünfte und Ihre Angebote kontaktieren Sie bitte unseren Geschäftsführer Rico Caviezel unter +41/ (0)79/ 312 11 45.

**REZEPTIONSSTELLE IN SURLEJ**

Wir sind ein 4 Sterne Hotel, Restaurant und Familienbetrieb, in Surlej.

[www.bellavista.ch](http://www.bellavista.ch)

Wir suchen noch jemanden zur Verstärkung unseres Teams an der Hotel Rezeption, auch Teilzeit möglich. Beginn nach Vereinbarung, gerne auch längerfristig. Unterkunft können wir ebenfalls gleich bei uns im schönen Surlej anbieten.

**Voraussetzungen:**

gute Deutsch- und Englischkenntnisse  
Italienisch von Vorteil

Für weitere Informationen melden Sie sich gerne. Wir würden uns sehr über Ihre Bewerbung unter [info@bellavista.ch](mailto:info@bellavista.ch) freuen.

**HOTEL BELLAVISTA**  
Via da l'Alp 6 - 7513 Surlej  
[info@bellavista.ch](mailto:info@bellavista.ch)

Die EE-Energia Engiadina ist das regionale Energieversorgungsunternehmen im Unterengadin mit Sitz in Scuol. Unsere 20 Mitarbeitende kümmern sich jeden Tag um den Transport elektrischer Energie, bauen und unterhalten das Strom- und Glasfasernetz, bewirtschaften das Mess- und Empfängersystem sowie die Verwaltung aller Stromrechnungen. Weiter warten wir die öffentliche Beleuchtung, überwachen die Trinkwasser-Kraftwerke und sind der Ansprechpartner für Elektromobilität.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n

**Leiter/in Verwaltung & Finanzen, Mitglied des Kaders 80-100%**

Sie tragen als Schlüsselperson die strategische und operative Verantwortung für die Abteilungen Finanzen und Verwaltung und deren nachhaltiger Weiterentwicklung.

**Zu Ihren Hauptaufgaben gehören:**

- Führen von Finanz-, Kreditoren-, Debitoren- und Anlagebuchhaltung
- Erstellen von Monats- und Jahresabschlüssen, Mahn- und Betreuungswesen sowie MWST Abrechnung
- Erstellen des jährlichen Betriebsbudgets sowie die gesamte Finanzplanung
- Projektverrechnungen, Zeit- und Leistungserfassung
- Lohnbuchhaltung
- Hauptverantwortung aller HR-Prozesse & Versicherungswesen
- Wichtige Ansprechperson für Kunden und Gemeinden
- Mitverantwortung für die unternehmerische und strategische Führung der Firma

**So könnte Ihr Anforderungsprofil aussehen:**

- Kaufmännische Ausbildung mit höherer finanz- und/oder betriebswirtschaftlicher Weiterbildung
- Berufserfahrung im Bereich Finanzen & Rechnungswesen
- Fundierte ERP- und MS-Office Kenntnisse, idealerweise Abacus
- Hohe Kundenorientierung und stark in der Kommunikation. Romanischkenntnisse von Vorteil
- Fähigkeit zu bereichsübergreifendem, geschäftsorientiertem Denken
- Teamfähige, unternehmerische und authentische Führungspersönlichkeit

**Was Sie bei uns erwartet:**

Eine spannende, verantwortungsvolle Stelle mit abwechslungsreichem Tätigkeitsgebiet. Persönliche Förderung von Aus- und Weiterbildungen und fortschrittliche, attraktive und flexible Anstellungsbedingungen. Gestalten Sie in einem dynamischen Team die Energiezukunft im Unterengadin mit.

**Haben wir dein Interesse geweckt?**

Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an [c.aporta@ee-en.ch](mailto:c.aporta@ee-en.ch). Für weitere Auskünfte steht Ihnen Claudio à Porta unter der Telefonnummer 081 861 23 06 gerne zur Verfügung.



**CUMÜN DA SCUOL**

tschercha pels 1. settember 2025 o tenor convegna

**1 PERSUNA D'ASSISTENZA  
PER LA MAISA DA MEZDI  
(2 FIN 3 JADAS L'EIVNA DA LAS 11.45 - 13.30)**

Per ulteriuras infurmaziuns sta a disposiziun:  
Mario Rauch, manader da scoula da Scuol  
tel: 081 861 27 61 o e-mail: [mario.rauch@miascoula.ch](mailto:mario.rauch@miascoula.ch)  
Annunzchas per e-mail sun da trametter fin als  
9 gün 2025 a: [mario.rauch@miascoula.ch](mailto:mario.rauch@miascoula.ch).



**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

FOLGEN SIE UNS!

vertraut · verbunden · vor Ort



BETREUTESWOHNEN/WOHNBEGLEITUNG  
BETREUTE TAGESSTRUKTUR · BETREUTES  
ARBEITEN BERUFLICHE MASSNAHMEN  
DER IV · BERUFLICHE ERSTAUSBILDUNG

**MOVIMENTO**

SAMEDAN POSCHIAVO SCUOL

MOVIMENTO · Via Nouva 1 · 7503 Samedan  
Tel. 081 851 12 12 · [info@movimento.ch](mailto:info@movimento.ch) · [www.movimento.ch](http://www.movimento.ch)



Überall für alle  
Dapertuot per tuots

**SPITEX**

Oberengadin  
Engiadin'Öta



33%  
ab 2  
Inseraten



**Frühlingsangebot**

Nutzen Sie die Gelegenheit und präsentieren Sie Ihr Frühlingsangebot, Ihren Betrieb oder Ihre Dienstleistung auf den beliebten Inserateseiten der «Engadiner Post/Posta Ladina»

**Angebot gültig für Buchungen vom  
20. Mai – 14. Juni 2025.**

Inserateschluss  
10.00 Uhr am Vortrag der Erscheinung.

Buchen Sie jetzt und profitieren Sie – wir beraten Sie gerne.

Gammeter Media AG  
Telefon 081 837 90 00  
[werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

50%  
Rabatt auf  
Ihr Inserat

**Glückwunschinserat  
für Ihre Lernenden**

Zeigen Sie Ihre Wertschätzung und gratulieren Sie Ihren Lernenden mit einem Inserat. Profitieren Sie dabei von **50% Rabatt** – ganz gleich, welches Format Sie wählen.

Informationen zu Formaten und Preisen finden Sie auf unserer Website. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne beratend zur Seite.



Gammeter Media AG  
Telefon 081 837 90 00  
[werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Musterinserat

**Wir gratulieren**

**Lara Muster**  
zur bestandenen Lehrabschlussprüfung als Automobil-Mechatronikerin EFZ.

Wir sind sehr stolz auf sie und wünschen ihr viel Freude und Erfolg auf dem weiteren beruflichen Weg.

**ALLEGRA!**

Begegnungen in der/  
inscunters illa Biosfera Val Müstair

Autorinnen: Susann Bosshard-Kälin  
& Anna Rodigari

CHF 28.00  
ISBN 978-3-9525688-1-1

ENGADINER  
**Lesespass**



**gammetermedia**



# Engadiner Höhenluft für Fussballstars

**In den Kreisen von Fussballexpertinnen und -experten geniesst der FCC grosse Bekanntheit. Bis vor einigen Jahren waren prominente Fussballclubs aus aller Welt in Celerina zu Gast, um sich auf die Saison optimal vorzubereiten. So auch die Tottenham Hotspurs.**

LORENZO TUENA

Die Saison auf dem Fussballplatz San Gian ist kurz. Aufgrund seiner besonderen Lage und der langen Wintersaison, in der der Platz meist stark verschneit ist, können die Meisterschaftsspiele des FC Celerina in der Regel erst ab Anfang Mai ausgetragen werden. In den Sommermonaten, in denen er beispielbar ist, zählt er allerdings schon lange zu den qualitativ hochwertigsten Plätzen im ganzen Kanton. Deshalb waren unter anderem immer wieder internationale bekannte Fussballvereine in Celerina zu Gast und absolvierten hier einen Teil ihrer Saisonvorbereitung. Doch nicht nur im Sommer trainierten hier Vereine.

Bereits vor 50 Jahren war Celerina ein beliebter Standort für kleinere Fussballclubs. So absolvierte der FC Brugg 1973 ein Trainingslager in Celerina und führte anschliessend viele Jahre lang ein Juniorentrainingslager durch.

## San Gian als Karrierestart

Der erste «Prominente» aus der Welt des Fussballs, der San Gian einen Besuch abstattete, war Ottmar Hitzfeld, der als erfolgreicher Bundesliga- und Nationaltrainer bekannt ist. Mit dem FC Zug bereitete er sich im Sommer 1982 auf seine erste Saison als Trainer in der Nationalliga B vor. Seine fulminante Trainerkarriere hatte also in Celerina ihren Lauf genommen.

1986 fand die Weltmeisterschaft in Mexiko statt. Die Höhe der damaligen Spielorte stellte einige Teams vor die Frage, wie sie sich optimal auf eine mögliche Teilnahme vorbereiten können. Auch beim Schweizer Fussballverband war diese Ausgangslage ein Thema und organisierte mit Hilfe des FC Celerina bereits 1984 ein Trainingslager auf San Gian. So trainierten Lucien Favre, Heinz Hermann und einige andere Nationalmannschafts-Spieler im Engadin. Die



**Blick ins Archiv: Im Rahmen eines Trainingslagers des Grasshopper Club Zürich spielte ein Teil der Mannschaft 2018 ein Freundschaftsspiel gegen den FC Celerina.**

Fotos: FC Celerina



**Kurz vor dem Einlauf. Die Aufregung beim Nachwuchs des FC Celerina lässt sich erspüren.**

Qualifikationsspiele für die WM in Mexiko verliefen jedoch ohne Erfolg und auch die medizinischen Leistungstests, die beim Lej Alv oberhalb von Marguns durchgeführt wurden, halfen nichts.

## Ein Erfolgstrainer als Stammgast

Die Trainerkarriere von Christian Gross begann 1988 beim FC Wil. Er konnte seine Spieler davon überzeugen, eine Schneewoche im Engadin durchzu-

führen, bei der Teambildung und Athletiktraining auf dem Programm standen.

Unter Gross stieg der FC Wil von der 2. Liga schnurstracks in die National-

liga B auf. Damit war seine Trainerkarriere lanciert. In den Jahren darauf bereiste er mit dem FC Basel regelmässig Celerina, um dort die Sommervorbereitung durchzuführen. Auch der FC Zürich war mit verschiedenen Trainern auf San Gian. Im Laufe der Jahre waren auch der FC St. Gallen und die Grasshoppers aus Zürich im Engadin anzutreffen.

Nicht nur Top-Clubs aus der Schweiz sahen das Engadin als idealen Ort für die Saisonvorbereitung an. Auch internationale Proficlubs waren vom Standort Celerina begeistert: Der Londoner Verein Tottenham Hotspurs verpflichtete 1997 Christian Gross als Cheftrainer. Im Jahr darauf bereitete sich der Premier-League-Club in Celerina auf die kommende Saison vor, und einige Jahre später besuchte auch der Bundesligist VfB Stuttgart den Fussballplatz ohne Dach unterhalb der Kirche.

## Die Fussballwelt im Engadin

Auch Vereine ausserhalb Europas haben im Oberengadin trainiert: Im Jahr 2001 stand die Nationalmannschaft aus Oman auf dem Rasen des FC Celerina, obwohl es anders geplant war. Ursprünglich hätte das Team in Scuol trainieren sollen, doch die schlechten Platzverhältnisse veranlassten die Verantwortlichen, sich nach Alternativen in der Region umzusehen. Die Gäste aus Oman zeigten sich mit dem Platz äusserst zufrieden, was sogar eine Einladung der Verantwortlichen des FCC nach Oman zur Folge hatte. Im Juni 2002 nutzte der russische Meister ZSKA Moskau drei Wochen lang den Platz, und die Trainingsmöglichkeiten rund um Celerina und die Spieler des saudischen Erstligisten Al-Ahli staunten nicht schlecht, als sie zum ersten Mal mit Schnee in Berührung kamen.

## Seit 2018 keine Lager mehr

Im Juli 2018 war es damit leider vorbei. Der Grasshoppers Club Zürich absolvierte als letzter Profi-Club unter der Leitung von Thorsten Fink ein einwöchiges Trainingslager in Celerina. Am Ende der Trainingswoche durfte der FC Celerina gegen die Profis aus Zürich noch zum Freundschaftsspiel antreten. Im Interview mit Christian Gross lesen Sie in der nächsten Ausgabe der EP/PL, was Celerina und den Platz San Gian aus seiner Sicht so besonders macht.

## AC Bregaglia verliert verrücktes Spiel

**Fussball** In einer ereignisreichen Partie mussten sich die Bergeller in Tinzong gegen den CB Surses mit 5:4 geschlagen geben. Die Südbündner bezahlten vor allem die schwache erste Halbzeit teuer.

Die Hausherren legten los wie die Feuerwehr: Bereits nach vier Minuten kam die Führung für Surses, die die ACB in den ersten Minuten überlumpelte. Die Antwort der Gäste liess jedoch nicht lange auf sich warten: in der 12. Minute liess sich Filippo Nesossi nach einem Abpraller des gegnerischen Torwarts nicht zweimal bitten und erzielte den Ausgleich. Es entwickelte sich ein chaotisches Spiel mit vielen Strafraumszenen. Zuerst konnte in der 18. Minute der CB Surses wieder in Führung gehen, keine Minute später glich Silvio Giacometti mit seinem ersten Treffer der Saison wieder aus. Kurze Zeit später das nächste unglückliche Gegen-

tor für die Bergeller, die danach völlig aus dem Konzept gerieten und bis zur Halbzeitpause zwei weitere Treffer kassierten. Mit einem 5:2 ging es in die Pause.

Die Partie startete wieder fulminant. Dieses Mal waren es die Bergeller, die den besseren Start erwischten und bereits nach einigen Minuten verkürzen konnten. Torschütze war Alessandro Malacarne. Die Bergeller spielten weiter nach vorne und kamen 15 Minuten vor Schluss tatsächlich zum 5:4. Nesossi markierte aus kurzer Distanz den Doppelpack. Anschliessend belagerten die Südbündner die Spielhälfte der Gastgeber. Die Abwehr des CB Surses hielt dem Druck stand und sicherte die drei Punkte. Damit bleibt der Vorsprung der Bergeller auf den Abstiegsplatz bei sieben Punkten. Der Klassenerhalt kann im nächsten Heimspiel gegen Tavanasa perfekt gemacht werden. (ep)

**Fussball** Der FC Celerina durfte am Wochenende endlich das erste Heimspiel der Rückrunde auf dem eigenen Platz in San Gian austragen – entsprechend gross war die Vorfreude bei Team und Fans. Mit der punktgleichen Mannschaft des US Schluen/Ilanz wartete ein Gegner auf Augenhöhe auf die Engadiner, was eine spannende und ausgeglichene Partie versprach.

Celerina nutzte den Heimvorteil und übernahm in der Anfangsphase die Initiative. Bereits nach 15 Minuten kam Youssef Loubadi zur ersten guten Gelegenheit, nachdem er stark frei gespielt wurde. Sein Abschluss mit dem schwächeren linken Fuss stellte den Gästetorhüter jedoch vor keine Probleme. In der 21. Minute wurde es auf der anderen Seite gefährlich: Eine Ecke von Schluen kam direkt aufs Tor, doch Ahmed Abou El Na Ga klärte per Kopf am Pfosten.

Die beste Chance der ersten Halbzeit hatte Maximilian Braun in der 25. Minute, als er einen riskanten Pass des gegnerischen Torhüters abging. Aus rund 35 Metern versuchte

## Spätes Siegtor für Celerina

er, den weit vor dem Tor stehenden Keeper zu überlisten, verfehlte aber das Tor. So ging es mit einem torlosen Remis in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel erhöhte Celerina das Tempo. In der 53. Minute spielte Elia Beti über rechts scharf zur Mitte. Ein Verteidiger fälschte den Ball leicht ab, doch dieser fand den Weg zu Youssef Loubadi, der den Ball per Direktabnahme unhaltbar in den Winkel hämmerte – das verdiente 1:0. Nun drängte Celerina auf den zweiten Treffer. Pedro Cardoso hatte in der 64. Minute eine gute Gelegenheit, verfehlte jedoch deutlich. Nur eine Minute später wurde er erneut in die Tiefe geschickt und kam diesmal zu einem besseren Abschluss – der Torhüter konnte jedoch zur Ecke klären. Den anschliessenden Corner brachte Claudio Cadonau gefährlich an den zweiten Pfosten, wo Aronne Beti per Kopf nur knapp das Ziel verfehlte.

In der 69. Minute gelang Schluen der Ausgleich: Nach einer schnellen Kombination durch die Mitte stand ein Angreifer plötzlich frei vor Diego

Carrajo und verwandelte sicher zum 1:1. Vier Minuten später dann beinahe der nächste Rückschlag für Celerina – ein missglückter Rückpass wurde zur idealen Vorlage für den Gegner. Diesmal reagierte Carrajo glänzend und konnte den Lupfer souverän abfangen.

Celerina suchte weiter den Sieg. In der 91. Minute setzte sich Loubadi im Strafraum durch, sein Schuss wurde jedoch geblockt – der Ball landete vor den Füssen von Emmanuel Agbike, der dem Torhüter den Ball eiskalt zum 2:1 durch die Beine schob. In der Nachspielzeit überstand Celerina zwei gefährliche Ecken und rettete den verdienten Heimsieg über die Zeit.

Das nächste Spiel bestreitet Celerina am Samstag, 24. Mai, auswärts gegen Valposchiavo Calcio 2. (Einges.)

Für den FC Celerina spielten: Diego Carrajo, Ahmed Abou El Na Ga, Gregor Steiner, Kilian Steiner, Aronne Beti, Claudio Cadonau (c), Lucas Bauer, Pedro Pereira, Stefan Christeler, Youssef Loubadi, Peter Evans, Emmanuel Agbike, Elia Beti, Pedro Cardoso

**Für regionale Sportberichte ist die Redaktion dankbar.**

redaktion@engadinerpost.ch

# Senior:innen im Fokus

## «Aktiv im Alter»

### Neue Perspektiven auf das Älterwerden

Das Bild vom Leben im Alter hat sich gewandelt. Heute sieht die Gesellschaft neben den Herausforderungen vor allem auch die Chancen und Potenziale des Alters und des Alterns. Natürlich bringt diese Lebensphase auch unschöne Veränderungen mit sich, etwa den Verlust von nahestehenden Personen, gesundheitliche Einschränkungen oder reduzierte Mobilität. Neben diesen Einschränkungen prägen aber zunehmend auch die neuen Freiheiten, die reiche Lebenserfahrung und neue finanzielle Möglichkeiten diesen neuen Blick aufs Älterwerden. Heutige Altersbilder zeichnen ein differenziertes Bild von der Lebensgestaltung im Alter mit seinen Chancen, Herausforderungen und Einschränkungen.

Dabei werden ältere Menschen zunehmend als aktive, engagierte Mitglieder der Gesellschaft wahrgenommen, deren Erfahrung und Lebensfreude einen wichtigen Beitrag zum Zusammenleben leisten. In ihrem langen Leben haben sie wertvolle Erfahrungen und Kompetenzen gesammelt, die Anerkennung verdienen. Diese Kompetenzen sind nicht nur auf ihre berufliche Laufbahn beschränkt, sondern schliessen auch persönliche Fertigkeiten und Talente mit ein. Und es gibt keinen Grund, mit zunehmendem Alter diese Stärken zu vernachlässigen.

Aktivität im Alter bedeutet längst mehr als nur körperliche Bewegung und Sport. Sie umfasst auch gesellschaftliche Teilhabe, kulturelles Engagement, das Pflegen von Freundschaften sowie Reisen und neue Entdeckungen. Diese vielfältigen Formen der Aktivität tragen nicht nur zu einem erfüllten Alltag bei, sondern stärken auch das Selbstwertgefühl und die Lebensqualität.

Zahlreiche Studien belegen: Ein aktives Leben im Alter ist die beste Prävention gegen körperliche und psychische Beschwerden oder gegen die Einsamkeit. Wer sich bewegt, geistig herausgefordert bleibt, soziale Kontakte pflegt, reist oder den Austausch über die Generationen pflegt, kann Gesundheit und Wohlbefinden nachhaltig fördern – und damit die eigenen Lebensjahre nicht nur verlängern, sondern auch lebenswerter gestalten.

Othmar Lässer

Pro Senectute Graubünden

Gemeinsam für ein aktives und selbstbestimmtes Leben im Alter – vielen Dank für Ihre Spende.



## Fit unterwegs – beste Ausrüstung für deine Wanderlust im Engadin.

Store Engadin: Samedan, Plazzet 16  
Tel. 081 850 02 22 – stilealpino.ch



### Haben Sie Probleme am **COMPUTER**?

Computer-Unterstützung - Schulung - Beratung

www.ceko.ch

**Privatkurse bei Ihnen zu Hause**  
speziell für Anfänger/Senioren - individuell + flexibel - Sie bestimmen Tempo und Lernziel

**Problemlösung aller Art im PC-Bereich**  
Installationen, Drucker, E-Mail, Internet, Handy

**Verkauf von Hard- und Software**  
Lieferung direkt nach Hause inkl. Installation

Cécile Koller - Tel. 081 833 36 28 - 079 645 28 82

c.koller@ceko.ch

### Hotel Waldhaus Sils-Maria

#### Aquajogging

Eintritt jederzeit möglich

Dienstag 9.00 + 13.00 Uhr  
Mittwoch 9.00 + 09.45 Uhr

10 Lekt. Fr. 230.– inkl. Eintr.  
1 Lekt. Fr. 25.– inkl. Eintr.

#### Anmeldung

Maya Klopffstein, Tel. 081 826 58 15  
dipl. Aquajogging- & Schwimmlehrerin

### Beautyclinic

- Gesichtspflege für Sie und Ihn (mit unseren eigenen Kosmetiklinien)
- Microneedling, Microdermabrasion, Peelings, Mesotherapie
- Cellulitebehandlung (Endermologie, Aroshawickel mit Lymphdrainage)
- Manicure, Pedicure, Gellack, Gelnägel, Acrylnägel
- Fettpolsterentfernung mit Kryoshape, Cavitation
- Abnehmen mit Vitalis Plus, Gendiät
- Haarentfernung mit Wachs
- Dauerhafte Haarentfernung (Diodenlaser, IPL, SHR IRPL)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Beautyclinic, Via Maistra 21, 7513 Silvaplana  
Telefon 081 852 17 27





## An Ihrer Seite, wenn Sie uns brauchen.



Im Herzen des Bergells bietet das Centro Sanitario Bregaglia:

- Alters- und Pflegeheim mit Demenzabteilung
- Snoezelen Raum
- Tages- oder Nachtbetreuung (TONS)
- Ferienbetreuung
- Allgemeine und fachärztliche Sprechstunden
- Allgemeine und spezielle Physiotherapie
- Umfassende Labordiagnostik



+41 81 838 11 99  
info@csbregaglia.ch  
Filn 5, 7606 Promontogno

+41 81 553 50 90  
arztpraxis.maloja@csbregaglia.ch  
Strada Cantonale 370, 7516 Maloja



**PRO SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER



Weitere Infos

### Pro Senectute Graubünden Freizeitangebote in Südbünden

- Sport- und Wandergruppen
- Mittagstische
- Alters- und Spielnachmittage
- Tanznachmittage
- Disco 60+
- ... und vieles mehr

Lassen Sie sich unverbindlich beraten.  
Wir freuen uns auf Sie!

Pro Senectute Graubünden Beratungsstellen Südbünden  
Samedan Via Retica 26 | Susch Sot Platz 7  
081 300 35 50 | info@gr.prosenectute.ch  
www.gr.prosenectute.ch



## Gletschergarten Cavaglia



### ÖFFNUNGSMONATE

Von Mai bis Oktober, Eintritt frei.  
Spenden sind Willkommen!

### FÜHRUNGEN

DIENSTAG | DONNERSTAG | SAMSTAG | SONNTAG

14:00 Uhr

Dauer der Führung: ca. 120 Minuten

Treffpunkt: Bahnhof Cavaglia

Erwachsene CHF 10.00

Kinder und Studenten CHF 5.00

GRATIS MIT VALPOSCHIAVO PLUS PONTRESINA GÄSTEKARTE

### FÜHRUNGEN FÜR GRUPPEN

Täglich nach Vereinbarung Italienisch, Deutsch, Französisch,  
Englisch und Spanisch

Teilnahme: CHF 10 pro Person / minimum CHF 120

### MITTAGESSEN UND APÉROS FÜR GRUPPEN

Anfrage und Reservation info@ggc.swiss

### SCHULEN

Unterrichtsblätter im PDF-Format können auf der Website  
**ggc.swiss** heruntergeladen werden. Die Lösungen sind  
unter info@ggc.swiss erhältlich.

### INFO UND BUCHUNG

+41 79 585 99 99 | info@ggc.swiss



CAVAGLIA IST MIT  
DER RHÄTISCHEN BAHN  
ERREICHBAR



**St. Moritz**  
TOP OF THE WORLD

### NEU FÜR SENIORINNEN & SENIOREN IM 2025:

<b>Jassen &amp; Spielen</b>	27.06. / 25.07. / 29.08. / 26.09. / 31.10. 28.11., 14.00 – 16.00 Uhr
<b>Digitalcafé</b>	27.05. / 24.06. / 26.08. / 30.09. / 28.10. 25.11., 16.00 – 18.00 Uhr
<b>Handarbeitscafé</b>	29.05. / 12.06. / 26.06. / 10.07. / 24.07. 07.08. / 21.08., 09.30 – 11.30 Uhr
<b>Sprachcafé</b>	05.06. / 19.06. / 03.07. / 17.07. / 31.07. 14.08. / 28.08., 09.30 – 11.30 Uhr
<b>Veranstaltungsort</b>	Alterszentrum Du Lac, St. Moritz



**PROGRAMM AKTIV AB 60**  
Juni bis November 2025

PDF AKTIV AB 60



### Geniessen Sie profunde Lesestunden mit dem Bündner Monatsblatt!

**Kultur & Geschichte  
Graubündens  
entdecken**

Viermal jährlich beleuchtet  
das traditionsreiche Heft mit  
zahlreichen Abbildungen  
spannende Themen zu Kultur,  
Geschichte, Landeskunde und  
Baukultur in Graubünden – ergänzt  
durch Buchrezensionen mit Regionalbezug.

Herausgegeben vom  
Institut für Kulturforschung Graubünden,  
verlegt von Gammeter Media AG.

**Vorteilspreis**  
im ersten Jahr: Fr. 55.– statt Fr. 67.–  
Ausgaben im März, Juni, September & Dezember  
Abo-Bestellung:  
info@gammetermedia.ch oder Tel. 081 837 90 00

**Bündner  
Monatsblatt**



gammetermedia

Braucht Ihre Verdauung eine Entrümpelung? Sollten der Blutzucker und der Blutdruck ein paar Tritte abwärts? Möchten Sie fit und vital bleiben? Die richtige Ernährung unterstützt Sie in Ihrer Gesundheit, Muskelkraft und Beweglichkeit.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin – für mehr Lebensqualität in jedem Alter!

Mit einer ärztlichen Verordnung bezahlt die Krankenkasse bezahlt 6 Beratungen.

Praxis für Ernährungsberatung nudrescha't

Bügl da la Nina 5

7503 Samedan

Telefon: 081 850 07 90





### Schätze aus zweiter Hand auf 300 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche

Unser Angebot ist so vielfältig wie das Engadin. Was es zum Leben braucht und mehr, finden Sie bei uns: antikes, praktisches, modernes, ausgefallenes und Dinge, die man vielleicht nicht unbedingt braucht, sich aber schon lange wünscht!

### Wir empfehlen uns für Haus- und Wohnungsräumungen!

Mit Ihrem Auftrag unterstützen Sie Menschen, die im Arbeitsmarkt wieder Tritt fassen möchten.

www.girella-brocki.ch, info@girella-brocki.ch,  
081 833 93 78, Via Nouva 5, 7505 Celerina



Samariterverein Pontresina

### BLS-AED-SRC- KOMPLETTKURSE, NOTHELPER- UND ERSTHELPERKURSE AUF ANFRAGE!

### GEMEINSAME ÜBUNGEN - POSTENSTEHEN - NEUES LERNEN

KONTAKT:  
Monik Alder, mpalder@bluewin.ch, 079 520 85 39



Im Zuge einer Reorganisation sucht die Gemeinde St. Moritz per 01. Oktober 2025 oder nach Vereinbarung für die Verstärkung ihres Teams eine erfahrene Fachkraft als

### LEITER WERKDIENT 100% (M/W)

Der Werkdienst der Gemeinde St. Moritz ist für den Unterhalt und die Pflege der Infrastrukturen der Gemeinde sowie der Grünanlagen und Erholungseinrichtungen verantwortlich. Neben dem allgemeinen Unterhalt von Strassen und Wegen (inkl. Schneeräumung) sowie der Kunstbauten gehören auch die Betreuung des Friedhofs oder die Schneeproduktion zu Ihren vielseitigen Aufgaben. In enger Zusammenarbeit mit den übrigen Bereichen der Abteilung Infrastruktur & Umwelt unterstützen Sie daneben auch die übrige Abteilung der Gemeinde und tragen zum Gelingen von touristischen Events bei.

#### Ihr Aufgabenbereich

- Führung der Werkgruppe
- Organisation und Überwachung des Winterdienstes
- Laufender Unterhalt der Strassen und Wege inkl. Kunstbauten und Zäune
- Planung, Begleitung und Kontrolle von Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten
- Grünpflege auf Sportplätzen, Wiesen und entlang von Strassen
- Aufsicht und Instandhaltung der Erholungseinrichtungen und Spielplätze
- Betreuung des Friedhofs
- Kosten- und Rechnungskontrolle

#### Wir erwarten

- Abgeschlossene handwerkliche Grundausbildung vorzugsweise im Bereich Hoch- oder Tiefbau
- Mehrjährige fundierte Berufs- und Führungserfahrung, Teamplayer
- Kommunikative Persönlichkeit mit Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen
- Flexibles, lösungsorientiertes Handeln mit hohem Mass an Selbständigkeit
- Hohe Leistungsbereitschaft und Flexibilität (Wochenendeinsätze / Dienst an Feiertagen)
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Gute Italienischkenntnisse
- Bereitschaft zur Weiterbildung

#### Wir bieten

- Vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Enge Zusammenarbeit in kleinem Team mit kurzen Führungswegen
- Unterstützung durch die übrigen Fachbereiche der Abteilung Infrastruktur & Umwelt
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen der Gemeinde St. Moritz
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Fachliche Auskunft zur Stelle erteilen Ihnen gerne der aktuelle Stelleninhaber R. Cramer, Tel. 081 836 30 60, roberto.cramer@stmoritz.ch oder B. Lüscher, beat.lüscher@stmoritz.ch.

Interessenten/innen wenden sich bitte mit einer schriftlichen Bewerbung oder in elektronischer Form, in deutscher Sprache mit den vollständigen Bewerbungsunterlagen an: Gemeinde St. Moritz, Barbara Stähli, Personalleiterin, Via Maistra 12, CH-7500 St. Moritz, barbara.staehli@stmoritz.ch.

#### Nachtarbeiten

#### RhB-Bahnhof Samedan

Nächte vom 27./28. Mai 2025

#### Fahrleitungsarbeiten

Damit der Zugverkehr am Tag nicht behindert wird, müssen die dringenden nötigen Arbeiten in der Nacht ausgeführt werden. Wir bemühen uns, die Lärmemissionen möglichst gering zu halten.

Bitte beachten Sie, dass sich die angegebenen Termine witterungsbedingt oder infolge kurzfristiger Änderungen im Bauablauf verschieben können. Eine Übersicht über die Bauarbeiten der RhB finden Sie unter [www.rhb.ch/bauarbeiten](http://www.rhb.ch/bauarbeiten).

Besten Dank für Ihr Verständnis

Rhätische Bahn  
Energie/Fahrleitung



Der Verein  
«insembel»  
organisiert Frei-  
willigeneinsätze,  
betreut die  
Freiwilligen  
professionell und  
fördert die Frei-  
willigenarbeit  
im Oberengadin.

info@insembel-engadin.ch  
www.insembel-engadin.ch  
T 079 193 43 00



Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir ab sofort eine\*n

### TECHNISCHEN LEITER (M/W/D) IN JAHRESANSTELLUNG

Als Technischer Leiter (m/w/d) gestalten Sie den reibungslosen Ablauf im Hintergrund aktiv mit und bringen Ihre Erfahrung, Ihr Organisationstalent und technisches Know-how ein. Sie leiten den technischen Bereich, koordinieren interne Abläufe sowie externe Partner und sorgen für höchste Qualität.

Ihr Profil: Sie haben eine technische Grundausbildung und bringen mehrjährige Erfahrung mit. Sie arbeiten organisiert, kommunizieren sicher in Deutsch sowie Englisch und Italienisch und beherrschen die gängigen Office- und Hotelprogramme.

Bei uns erwarten Sie:

- Zeitgemässe Entlohnung sowie Sozialleistungen
- 13. Gehalt ab Eintritt (pro rata temporis)
- Überobligatorische Vorsorge für langjährige Mitarbeitende sowie Treueprämie
- Mitarbeiter-Benefits u.a. auch in den Swiss Deluxe Hotels

QR-Code zum Suvretta House



Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Zeugnisse, Referenzen und Foto, per E-Mail oder schriftlich an:  
Frau Antonella Ricci, HR-Manager,  
Hotel Suvretta House, 7500 St. Moritz

hr@suvretthouse.ch

### Print erhält Aufmerksamkeit.

Bis zu 64 Minuten durchschnittliche Lesezeit pro Ausgabe. Ohne Störung durch Pop-ups.



### Betreuungsangebot für Menschen mit einer dementiellen Erkrankung in der Tagesstätte in Silvaplana oder zu Hause.

#### FRONDIS

Betreuung demenzerkrankter Menschen

Via dal Farrer 17 · 7513 Silvaplana  
Tel. 079 602 25 20  
info@frondis.ch · www.frondis.ch

# Da, wo es passiert.

Ob im Ausland oder in der Schweiz – die Rega hilft rasch, unkompliziert und rund um die Uhr. Im Notfall, überall.



Jetzt Gönner werden:  
[rega.ch/goenner](http://rega.ch/goenner)

CENTER DA SANDÀ ENGIADINA BASSA  
GESUNDHEITZENTRUM UNTERENGADIN

### Bei uns bist du richtig!

Zur Ergänzung unseres Teams im Bereich **Gastronomie des Gesundheitszentrums Unterengadin** suchen wir ab **sofort oder nach Vereinbarung** in Jahresstelle eine/-n

### Koch / Köchin | 100%

- Tägliche Zubereitung/Produktion der Menüs und der Spezial-Verpflegung (Diäten)
- Mitarbeit in allen Betrieben des Gastrobereiches
- Mithilfe und Mitverantwortung beim Umsetzen von Projekten im Gastronomiebereich
- Mithilfe und Mitverantwortung bei Aktivitäten und Veranstaltungen
- Attraktive Arbeitszeiten (ohne Abenddienst und keine Zimmerstunde)

Unter dem Dach des Gesundheitszentrums Unterengadin bündeln wichtige regionale, innovative Leistungserbringer ihre Kräfte, um das Unterengadin optimal und integrativ zu versorgen. Wir bieten attraktive Arbeitsbedingungen und vielfältige Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Gesundheitszentrum Unterengadin | Via da l'Ospidal 280 | CH-7550 Scuol



Details unter [www.cseb.ch/jobs](http://www.cseb.ch/jobs)



«In deine Hände lege ich meinen Geist.»

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

## Sandrina Tenci

24. August 1935 – 24. April 2025

Verstorben in St. Moritz

«Herr, gib ihr die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihr.»  
Ein stilles Lebewohl von allen, die ihrer im Herzen gedenken.

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, 28. Mai 2025 um 13.00 Uhr in der Kapelle Regina Pacis, via Chasellas 15, 7500 St. Moritz statt.

Traueradresse: Fabrizio Compagnone, Säntisweg 5, 8604 Volketswil

Im Namen der Familie  
Fabrizio Compagnone

*Gedanken, Bilder, Augenblicke  
geben uns die Gewissheit,  
dass die Erinnerung nie aufhört.*

## Abschied

In Dankbarkeit für die schöne, gemeinsame Zeit nehmen wir Abschied von unserem geliebten

## Ulrich Wilhelm Wenger

28. Mai 1944 - 16. Mai 2025

Nach einem Leben voller Leidenschaft für den Langlauf und das Reisen hat Uli nun seine Ruhe gefunden.

Traueradresse: Ursula Wenger Via Retica 6 7503 Samedan	In stiller Trauer: Ursula Wenger Marianne Montgomery Cissy und Sven Montgomery mit Kylie und Caio Nicolas Wenger Erika und Peter Kühni Mirjam Eberhard und Stefan Kühni Nicole und Stefan Bigler mit Linnea und Janna Evelyne Anderson und Andreas Kühni Andrea Kühni Theresia Schär und Reto Kühni mit Julia Martina und Alain Balz mit Laia und Leona Christophe Anderson Stefanie und Nicholas Anderson mit Liam und Mila Ulrich Kühni
---	---

Auf Wunsch von Uli wird die Asche im Kreise der Familie der Natur übergeben.  
Seine Liebe und Bewunderung für die Berge war immer zu spüren.  
Eine Spende an die Schweizer Berghilfe, 8134 Adliswil ist sehr willkommen.  
IBAN: CH44 0900 0000 8003 2443 2, Vermerk: Trauerfall Ulrich Wenger.

*Es ist so schwer, wenn sich zwei Augen schliessen, die Hände ruh'n, die einst so viel  
geschafft – wenn auch Tränen still und heimlich fliessen:  
Ein gutes Herz ist nun zu Ruh' gebracht.*

## Abschied und Dank

Traurig und dankbar nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Nona, Schwester, Schwägerin und Tante

## Saraina Gartmann-Cadonau

20. Juni 1937 – 8. Mai 2025

Nach kurzem Spitalaufenthalt durfte sie gut umsorgt von ihren Kindern und Enkelkindern friedlich einschlafen.

Traueradresse: Jakob Gartmann Flüs 618 7554 Sent	In Liebe und Dankbarkeit: Sonja Gartmann mit Sohn Enrico Guler Köbi Gartmann Maya Gartmann mit Sohn Jesse A. Brooks Verwandte und Freunde
---	---

Auf Wunsch der Verstorbenen findet der Abschied im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Ein grosser Dank geht an alle, die die Verstorbene unterstützt haben, sowie an das Ärzte- und Pflgeteam des Center da sandà Engiadina Bassa.

## Traueranzeigen, Leidzirkulare und Danksagungen

Gerne unterstützen wir Sie bei der Formulierung von würdevollen Texten und bei der Gestaltung und Produktion von Anzeigen und Karten.


Informationen und Muster finden sie online. Wir vermitteln die Todesanzeigen auf Wunsch auch an nationale oder internationale Medien.

Gerne beraten wir Sie persönlich: Vor Ort oder telefonisch.  
Vielen Dank für Ihr Vertrauen.






**Gammeter Media AG**  
 Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz | Bagnera 198, 7550 Scuol  
 081 837 90 00 | 081 861 60 60  
 trauer@gammetermedia.ch



**TECUM - begleitet Schwerkranke und Sterbende,**  
 zu Hause, im Heim oder im Spital.  
 achtsam - ehrenamtlich - kompetent - konfessionell neutral  
 Tel. 077 261 08 82 / Spendenkonto: PC 90-193992-8  
[www.tecum-graubuenden.ch](http://www.tecum-graubuenden.ch) / [info@tecum-graubuenden.ch](mailto:info@tecum-graubuenden.ch)

Der Herr ist meine Zuversicht. Psalm 103, 13



Foto: Jon Duschletta

**Grosse Blumen- und Geranienmärkte**

Bis SA in Zernez und ab MO in Punt Muragl!

Zernez: 19. - 24. Mai  
Punt Muragl: 28. Mai - 7. Juni

Komm vorbei in Deinem Bündner Original!

**DO IT**

# Engadiner Post

POSTA LADINA

engadinerpost.ch  
Das Portal des Engadins.



Der Gemeine Sauerklee fällt als junge Pflanze durch die jungen Blätter auf. Die reifen Blätter sind dunkler, die Blüten können weiss sein oder in seltenen Fällen einen Rosaton aufweisen.  
Fotos: Jürg Baeder

## Veranstaltung

### Im Zeichen der Wildkräuter

**Valposchiavo** Das «Festival delle erbe spontanee» findet am Samstag, dem 24. Mai und Sonntag, dem 25. Mai im Puschlav zum achten Mal statt. Am Samstag werden zahlreiche Aktivitäten und Workshops um das Thema Wildkräuter angeboten. Die gesamte Veranstaltung wird von fachkundigen Personen begleitet. Am Nachmittag halten die Mitglieder des «Progetto Piemontese Erboss» und der «Associazione Italiana Fitoalimurgia» beispielsweise Vorträge über ihre Arbeit mit Kräutern. Am Sonntag gibt es in Le Prese ein auf Wildkräuter basiertes Mittagessen von mehreren Köchen aus Valposchiavo, einen Pflanzenmarkt, eine Tanz- und Jongliershow sowie ein botanisches Quiz. Ausserdem gibt es Workshops für Kinder und Jugendliche und musikalische Unterhaltung. (Einges.)

Weitere Informationen unter [valposchiavo.ch](http://valposchiavo.ch) unter «nächste Events» und im Veranstaltungskalender

## Saure Waldkost für Feinschmecker

**Essbare Wildpflanzen** In der aktuellen Jahreszeit zieht es uns wieder in die Natur hinaus und wir entdecken so viele schönen Pflanzen. Gehen wir an den Lärchen vorbei, sehen wir die ganz jungen Zapfen rot leuchtend im zarten Hellgrün der Lärchennadeln. Man kann sie roh essen. Sie schmecken nussartig, leicht harzig. Zu viel davon kann den Magen belasten. Dann riechen wir das herrliche Parfum von Berberitzenblüten. Diese sind leicht sauer. Auch sie kann man in kleinen Mengen roh essen.

Auch der Gemeine Sauerklee ist häufig anzutreffen, er kommt in ganz Europa vor. Meist finden wir die Pflanze im Unterholz, an Waldrändern oder lichten Waldpartien. Das helle Lindengrün der jungen Blätter ist sehr auf-

fallend. Die «reiferen» Blätter sind dunkelgrün. Die weissen Blüten sind sehr filigran. Die Pflanzen bilden schöne Kolonien, sodass immer viele Pflanzen an einem Standort zu finden sind. Bemerkenswert ist es, dass man diese Pflanze essen kann. Die Oxalsäure und das Kleesalz können jedoch zu leichten Vergiftungserscheinungen führen, dies im Besonderen bei Einnahme grösserer Mengen. In kleineren Mengen sind keine Reizungen oder Störungen zu erwarten.

Einen gemischten Frühlingssalat kann man mit Wald-Sauerklee verfeinern. Als Hauptbestandteil nehmen wir etwas junge Löwenzahnblätter, Rucolablätter oder Nüsseler. Dazu geben wir die Sauerkleeblätter (hellgrüne). Die Salatsauce kann man selbst wählen,

Yoghurt-Salatsauce hat sich gut bewährt. Dem Salat ein hartgekochtes, gewürfeltes Ei beigegeben. Dekoriert wird mit roten Lärchenzapfen und Berberitzen Blüten (wenig). Die in der Pflanze enthaltenen Säuren sind es denn, was besonders gefällt, nämlich das Saure, das Zusammenziehende, das wir im Mund spüren. Zwischendurch können wir ein Stückchen Brot zum Neutralisieren essen, um beim nächsten Bissen erneut unsere Geschmackssinne zu testen.

Die hübsche Waldbewohnerin ist eine ausdauernde, kriechende Pflanze. Sie hat drei geteilte Blätter von hell- bis dunkelgrüner Farbe. Die typische Form des Kleeblattes macht sie unverwechselbar. Die Blätter stehen leicht abwärts geneigt und bilden so ein

«Röckchen». Eine wunderbare Inspiration für Mode-Designerinnen. Die weissen Blüten haben feine rosarote Äderchen und einen Durchmesser von 1,5 Zentimetern. Ganz selten findet man auch rosarote oder leicht lilafarbige Sauerklee-Blüten. Die Stiele von Blättern und Blüten sind oft leicht rötlich bis auerginifarben. Der Blütenstiel ist nicht höher als zehn Zentimeter. Die Pflanze blüht im April und Mai.  
Jürg Baeder

Wichtiger Hinweis: Die in der Serie Engadiner Kräuterecke beschriebenen essbaren Wildpflanzen sind in verschiedenen Fachbüchern zu finden. Jürg Baeder ist eidg. dipl. Drogist. Der Autor weist grundsätzlich auch auf die Eigenverantwortung hin. Sämtliche Beiträge zur Serie «Engadiner Kräuterecke» sind auch auf [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch) in den entsprechenden Dossiers zu finden.

## Bogn Engiadina Scuol



Im Bogn Engiadina baden Sie in reinem Mineralwasser.

Eintauchen und geniessen.



### WETTERLAGE

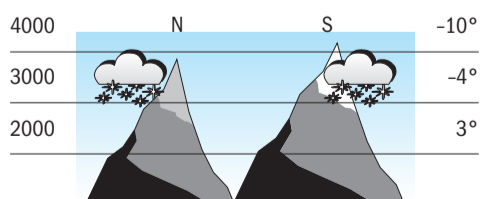
Eine Schlechtwetterfront zieht am Donnerstag über die Alpen hinweg und beeinflusst dabei auch das Wetter bei uns in Südbünden. Zudem bildet sich über Oberitalien ein Randtief. Gleichzeitig strömen an seiner Rückseite relativ kühle Luftmassen heran.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

**Meist sehr kompakte Wolken mit Regen und Regenschauern!** Die Sonne hat im Tagesverlauf kaum eine Chance, einmal richtig durchzukommen, ein paar Aufhellungen sind aber später nicht ganz unmöglich. Es dominieren die dichten Wolken und überall ist auch mit Regenschauern und oft sogar länger anhaltendem Regen zu rechnen. Dabei sinkt die Schneefallgrenze gegen 2000 Metern Seehöhe. Die Temperaturen sind bescheiden, steigen bis zum Nachmittag nur wenig an und erreichen dabei Werte zwischen etwa 7 Grad im Oberengadin und bis zu 15 Grad im Bergell.

### BERGWETTER

Dichte, zum Teil auch tief liegende Wolken prägen das Wetter am Donnerstag. Die Sichtverhältnisse sind oft schlecht und wiederholt ist auch mit Regen und Schneefall zu rechnen, wobei es teilweise bis nahe 2000 Metern Seehöhe herabschneien könnte. Es ist auch tagsüber relativ frisch.



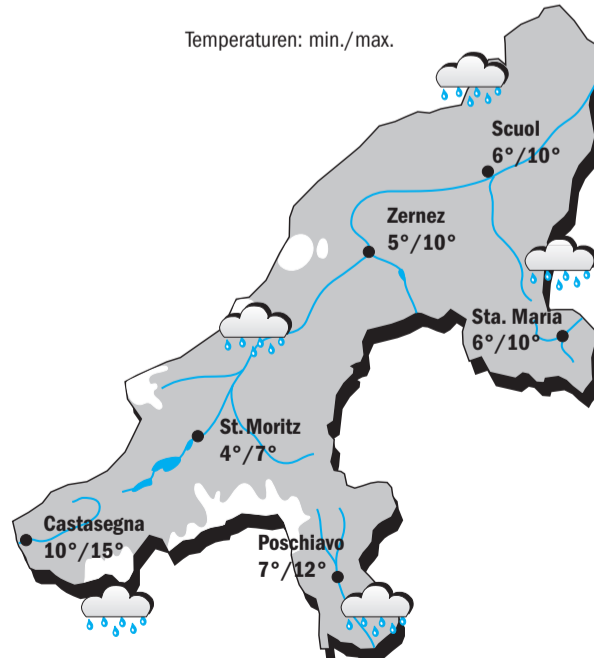
### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	6°	Sta. Maria (1390 m)	8°
Corvatsch (3315 m)	-4°	Buffalora (1970 m)	4°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	6°	Vicosoprano (1067 m)	10°
Scuol (1286 m)	7°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	10°
Motta Naluns (2142 m)	2°		

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C 4 13	°C 3 14	°C 3 18

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C 1 9	°C -1 11	°C -1 13

## Fahrplanentwurf liegt ab 23. Mai auf

**Öffentlicher Verkehr** Mit dem Fahrplanwechsel Mitte Dezember soll das öffentliche Verkehrsangebot in Graubünden verbessert und somit die Transportkapazität erhöht werden. Die Fahrplanentwürfe für 2026 liegen ab Freitag, 23. Mai, öffentlich auf [www.oev-info.ch](http://www.oev-info.ch) auf. Die Vernehmlassung dauert bis 9. Juni. (staka)

## Bezzola AG

**Bezzola AG**  
www.bezzola.ch  
EK ENGADINER · KÜCHENCENTER

IHR KÜCHENPROFI IM ENGADIN

Küchen, Badezimmer, Fenster Innenausbau & Innenarchitektur

Ausstellungen in Zernez / Pontresina  
081 856 11 15 info@bezzola.ch